



# Magstadter Mitteilungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung · Kirchliche Mitteilungen · Vereinsnachrichten · Anzeigen

52. Jahrgang · Nr. 1



8. Januar 2010



## DEUTSCHE QUERFELDEIN MEISTERSCHAFT MAGSTADT 09.–10. 01. 2010

[www.rad-cross.de](http://www.rad-cross.de)

SPORTGELÄNDE „AN DEN BUCHEN“  
START JEWEILS AB 10.00 UHR

SCHIRMHERR DER VERANSTALTUNG: LANDRAT ROLAND BERNHARD

## Neujahrsempfang der Gemeinde Magstadt

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Magstadt fand im Jahr 2010 schon am 03. Januar statt. Grund für den frühen Termin war, dass man nicht mit den Deutschen Meisterschaften im Querfeldeinfahren am 09./10. Januar kollidieren wollte.



Bürgermeister Dr. Merz konnte erfreulich viele Bürgerinnen und Bürger in der Festhalle begrüßen.



Musikalisch wurde der Empfang sehr schön umrahmt vom Handharmonika-Club „Blau-Weiß“ e.V. Die Bewirtung lag, wie so oft, in den bewährten Händen des DRK-Ortsvereins.



Der Arbeitskreis „Soziales Miteinander“ der Lokalen Agenda hatte im Vorfeld Hutzelbrot gebacken und machte aufmerksam auf den Hutzelbrotwettbewerb, der beim Adventsmarkt 2010 stattfinden soll.



Das Jubiläumsjahr 2010 stand natürlich im Mittelpunkt der Rede des Schultes und der Neujahrsempfang war der Auftakt zu vielen Veranstaltungen. Ein nächster Höhepunkt wird sicher noch der Festakt am Dienstag, 19. Januar, um 18.00 Uhr, sein.



Die Festhalle war schön geschmückt mit vielen bemalten Holzhutzelmodellen. Künstlerinnen und Künstler dieser Modelle waren Magstadter Kindergärten- und Schulkinder. Ein sehr gelungener Auftakt im Jubiläumsjahr.



MAGSTADT

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
zum Festakt anlässlich unseres 900-jährigen Ortsjubiläums darf ich Sie im Namen  
der Gemeinde Magstadt ganz herzlich am  
**Dienstag, 19. Januar, um 18.00 Uhr, in die Festhalle einladen.**  
**Saalöffnung: 17.30 Uhr**

Ihr

**Dr. Hans-Ulrich Merz - Bürgermeister**

## Gemeinderat

### Gemeinderatssitzung am 22. Dezember 2009

#### Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2010 und des Wirtschaftsplans des Wasser- werks 2010

Kämmerer Gerhard Schneberger führte zum Haushaltsplan 2010 folgendes aus:

„Wie gewohnt möchte ich Ihnen heute den Entwurf des Haushalts 2010 in der letzten Sitzung des laufenden Jahres präsentieren. Um einigermaßen auf der sicheren Seite zu sein, habe ich die regionalisierten Ergebnisse der Novembersteuerschätzung 2009 und die Orientierungsdaten des Landes für 2010, die vergangene Woche für die Jahre 2010 und 2011 durch den 1. Haushaltserlass des Landes bestätigt wurden, in den Planentwurf eingearbeitet.

Verknüpfen möchte ich die Vorstellung der **Planzahlen für 2010** mit einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung im zu Ende gehenden Haushaltsjahr inklusiv einer **Prognose zum Rechnungsabschluss 2009**.

Das Volumen des Gesamthaushalts geht mit rund 18 Mio. Euro gegenüber den Planzahlen für 2009 deutlich zurück (-5,8%). Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 14,6 Mio. Euro (-7,6%) und auf den Vermögenshaushalt 3,3 Mio. Euro (-1,7%).

Der Haushaltsplanentwurf enthält 0,7 Mio. Euro **Verpflichtungsermächtigungen**, also Vorbelastungen kommender Jahre. Diese betreffen ausschließlich den Bau der Kindertagesstätte Brunnenstraße, für den 2010 damit alle restlichen Aufträge vergeben werden dürfen, die auch Ausgaben im Jahr 2011 nach sich ziehen.

Die **Hebesätze** bei der Grundsteuer A (250 v.H., land- u. forstwirtschaftliche Grund-

stücke), der Grundsteuer B (290 v.H., bebaute Grundstücke im Ortsbereich und Bauland) und bei der Gewerbesteuer (320 v.H.) bleiben unverändert.

Alle Hebesätze bleiben auch 2010 mit die niedrigsten im Landkreis Böblingen.

Der **Verwaltungshaushalt 2010** zeigt beim **Einkommensteueranteil** einen Planansatz von 3,75 Mio. Euro, der sich aus der Novembersteuerschätzung 2009 und den geplanten Steuersenkungen zum 01.01.2010 (volle Absetzung Krankenkassenbeiträge, höhere Kinderfreibeträge und Kindergeld u.a.) ergibt. Dies ist gegenüber dem bereits weit unter den Erwartungen liegenden Kassenergebnis 2009 (4,15 Mio. Euro, 0,43 Mio. Euro unter Plan!) erneut ein deutlicher Rückgang. Die 2009-2011 geltende Schlüsselzahl beträgt 0,0010418 und liegt um 2,9% unter der von 2006-2008 geltenden Schlüsselzahl, das heißt, der Magstadter Anteil schrumpft entsprechend. Grund für die positive Entwicklung 2006-2008 war der Konjunkturaufschwung mit rückläufigen Arbeitslosenzahlen und speziell seit 2007 die Kürzung u.a. der Pendlerpauschale und des Sparerfreibetrages. 2009 ergab sich durch Änderungen im Steuerrecht (Familiengeld, Pendlerpauschale!) und vor allem rezessionsbedingt durch Kurzarbeit und steigende Arbeitslosenzahlen ein herber Rückgang, der sich auch 2010 fortsetzt. Der Ansatz 2010 liegt um 1,1 Mio. Euro oder 23% unter dem Aufkommen des Jahres 2008!

Die **Gewerbesteuer** lag 2000-2005 bei durchschnittlich rund 2,2 Mio. Euro. 2006 und 2007 lag das Aufkommen mit rund 3,2 bzw. 3,1 Mio. Euro wegen des Konjunkturaufschwungs deutlich darüber. 2008 wirkte sich die Unternehmensteuerreform (bis zu -18% nach Musterberechnungen) und die einsetzende Rezession negativ aus, das Aufkommen betrug 2,25 Mio. Euro. 2009 kam es rezessionsbedingt zu weiteren Rückgängen. Das Jahresergebnis liegt mit 1,54 Mio. Euro weit unter den Ergebnissen der Vorjahre

und unter dem Ansatz (2,1 Mio. Euro). Die Vorauszahlungen werden konjunkturbedingt 2010 nur ca. 1,4 Mio. Euro betragen. Für Abrechnungen aus Vorjahren sind vereinzelt noch Nachzahlungen zu erwarten, allerdings ist auch in etlichen Fällen mit Rückzahlungen zu rechnen. Der Planansatz wurde deshalb mit 1,5 Mio. Euro festgesetzt. Die **Landeszuweisungen** für Magstadt aus dem **Finanzausgleich** sollen bei entgegen dem landesweiten Trend gesunkener Steuerkraft (Gewerbesteuer 2008!) 2010 um rund 460.000 Euro höher als im Vorjahr (2009 voraussichtlich -0,18 Mio. Euro, ins. 1,38 Mio. Euro) ausfallen. Aufgrund des besser gefüllten Finanzausgleichstopfs steigen die Grundkopfbeträge bei den Schlüsselzuweisungen wie auch der Pro-Kopf-Betrag bei der Investitionspauschale. Ursache ist vor allem die landesweit gestiegene Steuerkraft der Kommunen (Gewerbe- u. Einkommensteuer, maßgeblich sind die Einnahmen des zweitvorangegangenen Jahres, also 2008!), die dadurch mehr Finanzausgleichumlage in den Gesamtopf einzahlen. In diesen Topf fließt auch ein Teil der Steuereinnahmen des Landes im Jahr 2010 (v.a. Körperschaftssteuer), hier ist bei den Prognosen erhebliche Skepsis angebracht! Der Grundkopfbetrag bei den **Schlüsselzuweisungen** steigt um 4,2% oder 39 Euro auf 977 Euro (Kopfbetrag für 2009 wurde gekürzt auf 938 Euro).

Die **Investitionspauschale** soll 2010 34 Euro je Einwohner betragen. Für 2009 wurde der Pro-Kopf-Betrag von 37 Euro auf 32,70 Euro gekürzt. Basisjahr für alle Berechnungen im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich ist immer das zweitvorangegangene Jahr, für 2010 also das Jahr 2008. Positiv wirkt sich die 2009 leicht gestiegene Einwohnerzahl aus (+35 Einwohner bzw. +0,4%). Da Magstadt für jeden weiteren Einwohner Zuweisungen von rund 780 Euro erhält, ergibt dies ein Plus von rund 27.300 Euro. Die Magstadter Steuerkraftmesszahl 2010 (er-

rechnet aus den Einnahmen 2008) ist mit rund 7,29 Mio. Euro um 0,15 Mio. Euro oder 2% niedriger als im Vorjahr. Magstadt ist damit kreis- und landesweit eher die Ausnahme, die meisten Kommunen weisen 2010 eine deutlich steigende Steuerkraft auf.

Die Zuweisungen aus dem **Familienleistungsausgleich** (Umsatzsteueranteil, Verteilungsmaßstab wie beim Einkommensteueranteil) steigen leicht auf ca. 351.000 Euro (voraus. Ergebnis 2009: 347.600 Euro). Der gemeindliche **Umsatzsteueranteil** (Ausgleich für weggefallene Gewerbesteuer) fällt mit rd. 252.400 Euro ebenfalls etwas höher aus (2009: 251.000 Euro).

Der Umlagesatz der an das Land zu bezahlenden **Gewerbsteuerumlage** betrug 2007 73 v.H. und wurde 2008 zum Ausgleich der Ausfälle durch die Unternehmensteuerreform auf 65% der Gewerbesteuermessbeträge gesenkt. 2009 stieg der Hebesatz auf 66 v.H., 2010 erfolgt eine weitere Anhebung auf 71 v.H. Die Umlage wird 2010 etwa 0,33 Mio. Euro betragen, dies entspricht 22% des Gewerbesteueraufkommens. Für 2009 ist mit einer Nachzahlung von rund 72.100 Euro zu rechnen (Abrechnung im Februar 2010). 2009 waren durch das geringere Steueraufkommen (-0,57 Mio. Euro) rund 103.000 Euro weniger Umlage zu bezahlen, außerdem erhielt die Gemeinde eine Rückzahlung von rund 39.700 Euro für 2008. Die Abschlagzahlung für das 4. Quartal 2009 in Höhe der Abrechnung für das 3. Quartal 2008 (nur 6.800 Euro!) lag weit unter der aufgrund der tatsächlichen Zahlungseingänge zu leistenden Umlage. Im 3. Quartal war aufgrund zahlreicher Steuererstattungen nahezu keine Umlage abzuführen.

Der Umlagesatz bei der **Finanzausgleichsumlage** sinkt gegenüber 2009 (23,42 v.H.) mit 23,12 v.H. der Steuerkraftsumme (= Steuerkraftmesszahl zzgl. Schlüsselzuweisungen des zweitvorangegangenen Jahres) etwas. Mit 1,91 Mio. Euro muss die Gemeinde wegen der gesunkenen Steuerkraftsumme (-0,4 Mio. Euro bzw. -4,6%) ca. 118.300 Euro weniger an das Land bezahlen als im Vorjahr.

Bei der **Kreisumlage** wirkt sich die sinkende Steuerkraftsumme ebenso aus, noch verstärkt durch den von 37,0 v.H. auf 36,6 v.H. gesenkten Umlagesatz. Die Gemeinde muss 2010 mit 3,03 Mio. Euro etwa 0,18 Mio. Euro weniger an den Landkreis bezahlen als im Vorjahr. Der Umlagesatz konnte gesenkt werden, da die Steuerkraftsumme aller Kreisgemeinden gegenüber dem Vorjahr kräftig stieg (+42,5 Mio. Euro oder +9,7%), was dem Kreishaushalt trotz Umlagesatzsenkung Mehreinnahmen von rund 13,8 Mio. Euro beschert. 2011 schlägt beim Landkreis die 2009 insgesamt stark gesunkene Steuerkraft der Kreisgemeinden voll durch, der Hebesatz wird stark steigen. Berücksichtigt man, dass die Steuerkraftsumme der Gemeinde Weissach mit 66,2 Mio. Euro, das sind rund 8.770 Euro/Einwohner (Magstadt: 933 Euro/Einw.), etwa gleich hoch ist wie die der Städte Böblingen oder Leonberg mit der sechsfachen Einwohnerzahl, wird klar, welche finanzielle Belastung auf sämtliche Kreisgemeinden zukommen wird, wenn mit der Übernahme von Porsche durch VW die Gewerbesteuereinnahmen im dann entstehenden Gesamtkonzern neu verteilt werden.

Die Weissacher Steuerkraft liegt etwa 58 Mio. Euro über der einer vergleichbaren Gemeinde, bei einer „Normalisierung“ wären etwa 21 Mio. Euro Kreisumlage neu zu verteilen. Dies entspricht einer Erhöhung

der Kreisumlage um weitere 5 v.H. oder für Magstadt rund 400.000 Euro pro Jahr!

Die allgemeine Umlage an den **Verband Region Stuttgart** ist an die Steuerkraft der jeweiligen Kommune gekoppelt und beträgt 2010 für Magstadt ca. 30.900 Euro (2009: 34.100 Euro). Der Verband hat einen weiteren Anstieg in den nächsten Jahren angesichts der bevorstehenden Aufgaben z.B. im ÖPNV angekündigt. Für die finanzielle Beteiligung der Region am Messeneubau auf den Fildern (insgesamt 51,7 Mio. Euro) erhob der Verband seit 2004 eine Vermögensumlage, die für Magstadt 2004-2007 insgesamt rund 143.700 Euro betrug. Diese Umlage ist im Vermögenshaushalt bei Haushaltsstelle 2.7910.983000.8-001 gesondert veranschlagt. Seit 2009 wird eine Vermögensumlage für den „Landschaftspark“ Region Stuttgart und in den Folgejahren für „Stuttgart 21“ erhoben.

Alle **Umlagen zusammengerechnet** betragen **2010 ca. 5,38 Mio. Euro** (2009: 5,48 Mio. Euro).

2009 gingen 78 Cent jedes eingenommenen Steuereuro sofort weiter in die Landes- oder Kreiskasse, 2010 werden es sogar rund 82 Cent sein. 2004 betrug die Quote rund 64 Cent, 2005 rund 67 Cent, 2006 dann 64 Cent, fiel 2007 auf nur 46 Cent und stieg 2008 wieder auf 62 Cent.

Zieht man den **Saldo** aus allen mit dem **Finanzausgleich** im Zusammenhang stehenden Einnahmen und Ausgaben, sieht man eine seit 2004 recht unterschiedliche Entwicklung. 2004 stieg der Saldo durch hohe Gewerbesteuereinnahmen auf 3,87 Mio. Euro, sank dann 2005 auf ein Rekordtief von nur rund 2,92 Mio. Euro. 2006 stieg der Saldo wegen kräftig sprudelnder Steuereinnahmen und etwas geringerer Umlagen wieder auf 3,83 Mio. Euro. 2007 führte die positive Entwicklung der Steuereinnahmen und im Finanzausgleich zu einem Anstieg des Saldos auf 5,51 Mio. Euro. Steuerkraftbedingt höhere Umlagen und geringere Finanzausgleichszuweisungen ließen den Saldo 2008 auf immer noch sehr respektable 4,89 Mio. Euro sinken. 2009 führten Einnahmeeeinbrüche bei gleichzeitig hohen Umlagen zu einem Rückgang auf 3,25 Mio. Euro. 2010 steigt der Saldo leicht auf 3,33 Mio. Euro, weil der weitere Rückgang bei den Steuereinnahmen durch höhere Finanzausgleichszuweisungen und niedrigere Umlagen (insgesamt gegenüber 2009: +0,75 Mio. Euro!) kompensiert werden.

Im **Gemeindewald** ist im Forstwirtschaftsjahr 2010 bedingt durch die Nachfrageschwäche aufgrund der Wirtschaftskrise ein gegenüber den Festsetzungen des 10-Jahres-Plans (Forsteinrichtung) deutlich reduzierter Einschlag vorgesehen. Jungkulturen müssen 2010 keine mehr gesichert (Ausmähen) werden. Pflegemaßnahmen in älteren Jungbeständen (von den Stürmen Wiebke und Lothar) fallen dagegen auf rund 34,4 ha an. Etwa zwei Drittel des Holzeinschlags entfällt auf Schwachholz aus Jungbeständen, wofür nur ein geringerer Preis zu erzielen ist. Die Holzpreise sind 2009 deutlich gefallen, die Nachfrage ist bei für Magstadt wichtigen Sortimenten (Buchensammholz!) schwach. Gleichbleibend entwickelt sich nur die Nachfrage nach Brennholz. Nachdem 2006-2009 durch die gute Holzpreisentwicklung und den Wegfall der Häckselkosten (Hackschnitzel für Holzheizung!) jeweils ein deutlicher Überschuss erzielt werden konnte, muss im Forstwirtschaftsjahr 2010 mit einem Abmangel beim Forstwirtschaftsbetrieb gerechnet werden, dessen Höhe (Planung: rund 31.600 Euro)

natürlich stark von den zu erzielenden Holzpreisen und vor allem der weiteren Nachfrageentwicklung abhängt.

Vom finanziellen Volumen her mit Abstand die bedeutsamsten Gebühre Haushalte sind die **Abwasserbeseitigung und die Kindergärten**.

Im **Kindergartenbereich** ist das Defizit durch kräftig steigende Personalausgaben (neuer Tarifvertrag Erzieher/innen) bei konstanten Sachausgaben mit 1,05 Mio. Euro deutlich höher als im Vorjahr. Die Zuschüsse für überörtliche Einrichtungen aufgrund der neuen Kindertagesstättenverordnung (Wohnortkommunen müssen Kosten für Betreuungsplätze in anderen Gemeinden erstatten, wenn diese von Auswärtigen in Anspruch genommen werden) sowie das Betreuungsmodell TAKKI (Betreuung durch Tageseltern) mussten auf 30.000 Euro erhöht veranschlagt werden. Der Zuschuss aus allgemeinen Haushaltsmitteln für die Kinder- und Jugendbetreuung beträgt 2010 rund 1,2 Mio. Euro! Seit Herbst 2007 nehmen wir auch eine begrenzte Zahl unter Dreijähriger auf. Mit dem Bau der Kindertagesstätte Brunnenstraße (vier Gruppen für unter Dreijährige, zwei Gruppen für 3- bis 6-Jährige, Baukosten rund 2,5 Mio. Euro) wird sich das Angebot deutlich verbessern. Den Rechtsanspruch für einen Kita-Platz für 35% aller 1-3 Jährigen umzusetzen, erfordert erhebliche räumliche und personelle Anstrengungen mit hohen jährlichen Folgekosten.

Die seit 1999 pauschalieren und 2004 durch das Land neu geregelten Landeszuschüsse für die Kindergartenpersonalkosten (Gesamtzuschuss landesweit gedeckelt auf dem Niveau von 2002) errechnen sich 2010 (2006 + 2007: 80%, 2008: 70%, 2009: 50%) zu 40% nach dem Stand der Gruppen zum 01.01.2002 (Stichtag!) und zu 60% nach der Zahl der Kinder zwischen 0 und 6 Jahren in Magstadt im Verhältnis zu deren Gesamtzahl im Land (2006 + 2007: 20%, 2008: 30%, 2009: 50%). Der Gesamtzuschuss für Magstadt bleibt 2010 gegenüber den Vorjahren etwa gleich. Für die unter Dreijährigen gibt es zusätzlich pauschalierte Zuschüsse, die 2010 insgesamt rund 10.000 Euro betragen.

Die gerade in Magstadt aufgrund des hohen Ausländeranteils sehr wichtige **Sprachförderung**, die vom Land ebenfalls bezuschusst wird, wurde in den vergangenen Jahren zusätzlich zum Kindergarten Brunnenstraße auch in allen anderen Kindergärten angeboten. Allerdings sind auch hier die Landeszuschüsse gedeckelt. Gefördert wird nur der Kindergarten Brunnenstraße. Es wurde aber Ende 2003 über die Landesstiftung ein 2. Förderweg ins Leben gerufen, bei dem Magstadt für die Sprachförderung in den restlichen Kindergärten Zuschüsse erhielt, so dass der Mehraufwand seit 2004 nur teilweise durch die Gemeinde finanziert werden musste. In Zukunft soll die Landesförderung komplett über den Landeshaushalt sichergestellt werden. Für 2010 erwarten wir eine Förderung sämtlicher Sprachfördermaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von ca. 12.500 Euro.

Der Höchstsatz der Elternbeiträge beträgt seit dem 01.09.2009 monatlich 92 Euro (bei jährlich 11 Monatsbeiträgen, August ist beitragsfrei). Die Gebühren für die Ganztagsbetreuung sind nach Einkommensklassen gestaffelt. Insgesamt decken die Elternbeiträge etwa 15,3% der Betriebskosten. Die Kinderzahlen lagen 2009 mit durchschnittlich rund 22,5 je Kindergartenklasse (Gesamt: 292 Kinder) etwas über Vorjahres-

niveau (insgesamt im Schnitt 286 Kinder). Die Gebührenerhöhungen und vermehrte Anmeldungen für die Betreuung durch Tageseltern (Gebühr wie bei Kindergartenbesuch) führten zu Mehreinnahmen. Eine Vollversorgung mit Kindergartenplätzen für alle über Dreijährigen in Magstadt im Jahr 2010 ist wie in den Vorjahren garantiert. Zusätzlich können etliche Plätze für unter Dreijährige wahlweise im Kindergarten Liebenzeller Weg oder bei Tageseltern angeboten werden.

Die **Abwassergebühr** bleibt mit 2,86 Euro pro m<sup>3</sup> seit 1997 unverändert. Die Kostendeckung liegt bei gut 93%, der Abmangel beträgt rund 102.000 Euro. Die abzurechnende Abwassermenge sinkt seit Jahren und wird 2010 wohl höchstens 370.000 m<sup>3</sup> betragen.

Die **Kalkulation** für das Jahr 2010 zeigt etwas steigende Personalkosten. Bei den Sachkosten ergibt sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme, ebenso bei den Inneren Verrechnungen für den Verwaltungsaufwand und der Bauhofverrechnung. Insgesamt steigen die Sachkosten und Verrechnungen um rund 5%. Die Stromkosten liegen dabei 2010 trotz EU-weiter Ausschreibung für die Jahre 2009-2011 mit 17,4 Cent/kWh um rund 70% über dem Preis, der noch 2006 (10,1 Cent/kWh) zu bezahlen war! Bei der Abwasserabgabe bleibt entsprechend der neuen Berechnungs- und Festsetzungsmethode der Ausgabeansatz konstant. Die kalkulatorischen Kosten, also die Abschreibungen und die Kapitalverzinsung, fallen etwas höher aus als im Vorjahr. Die gebührenmindernd abzusetzenden Auflösungen von Ertragszuschüssen (Landes- u. Kreiszuschüsse sowie Abwasserbeiträge) steigen leicht, ebenso aufgrund der gestiegenen Kosten der Straßenentwässerungskostenanteil, der ebenfalls gebührenmindernd abzusetzen ist. 2009 dürfte sich eine Kostendeckung von rund 96% bzw. ein Abmangel von ca. 60-70.000 Euro ergeben.

Bei den **Personalausgaben** ergibt sich gegenüber den Planansätzen des Vorjahres eine Erhöhung um rund 4,3%. Dabei wurden bei den TVöD-Beschäftigten Lohn- u. Gehaltssteigerungen von 2,0% zugrunde gelegt und bei den Beamten von 1,2%. Außerdem sind Dienstaltersstufensteigerungen und Höhergruppierungen wie auch die Auswirkungen des neuen Tarifvertrags S für den Sozial- und Erziehungsdienst sowie die neue Stelle im Ortsbauamt und Personalaufstockungen bei der Kinderbetreuung berücksichtigt. Der Tarifvertrag S für den Sozial- und Erziehungsdienst sieht deutliche Gehaltserhöhungen vor und betrifft in Magstadt die Beschäftigten in den Kindergärten und im Jugendreferat. Die daraus resultierenden Mehrkosten dürften 2010 rund 50.000 Euro betragen.

Maßgeblich für den Nichtanstieg in den Jahren 2003-2007 waren neben mehreren Nullrunden, das Auslaufen von einigen Altersteilzeitfällen im Blockmodell, bei denen seit einiger Zeit die Freistellungsphase lief, das heißt, die Mitarbeiter waren zwar nicht mehr im Dienst, erhielten aber noch für längere Zeit ihr auf 83% reduziertes Gehalt. 2004 stiegen die Personalausgaben durch die Altersteilzeitfälle und die Neueinstellung im Jugendreferat zum 01.07.2003 um 3,1%. Die angekündigte Entlastung durch das Auslaufen der Altersteilzeitfälle stellte sich 2005 ein und verhinderte 2006 + 2007 einen Anstieg. 2008 gab es nach mehreren Nullrunden wieder Lohn- und Gehaltserhöhungen von gut 3%. Hinzu kam die Auf-

stockung einer Stelle im Bauhof (Teilzeit 50% statt geringfügiger Beschäftigung) und mehr Personal bei der Kindertagesbetreuung. Der Personalkostenanstieg 2008 betrug dadurch insgesamt rund 5%. 2009 stiegen die Löhne und Gehälter um 2,8%. Die höheren Umlagen an den KVBW trugen ebenso zum Gesamtanstieg von rund 4% bei, wie die neu geschaffene und zum 01.02.2009 besetzte Stelle im Ortsbauamt.

Der Anteil des Kindergartenpersonals an den gesamten Personalausgaben blieb 2004-2008 recht konstant. Betrug 2009 rund 36,6% und steigt 2010 leicht auf 37,0% (2008: 36,6%, 2007: 36,7%, 2006: 36,7%, 2005: 36,2%, 2004: 36,5%, 2003: 38%, 1990: 24%).

Sparpotenziale durch verbesserte Arbeitsorganisation (umfangreicher EDV-Einsatz) und die Teilprivatisierung bestimmter Aufgaben sind kaum mehr vorhanden. In den nächsten Jahren wird für die Kleinkindbetreuung wie auch z.B. für die Unterhaltung der Ortsstraßen mit Übernahme sämtlicher Durchfahrtsstraßen in Gemeindegerege und andere Bauhofaufgaben mehr Personal notwendig werden. Mit einem weiteren kräftigen Anstieg der Personalausgaben ist deshalb zu rechnen.

Die **Sach- u. Betriebsausgaben** bleiben 2010 mit rund 3 Mio. Euro nahezu konstant gegenüber dem Vorjahr, in dem die Gesamtkosten mit rund 3,05 Mio. Euro etwas unter der Planung liegen dürften. Wieder gestiegene Öl-, Diesel- und Gaspreise führen zu Mehrkosten, wenn auch weniger stark als 2008, als die Rohölpreise ihr bisheriges Rekordniveau erreichten. Die Umsatzsteuererhöhung schlägt seit 2007 mit rund 80.000 Euro jährlich zu Buche. Hinzu kommen Sanierungen von Straßen, Brücken und Abwasserkanälen mit hohen Kosten wie auch an einzelnen Gebäuden wie dem Sportheim, der Schule, dem Seniorenzentrum, der Festhalle und den Sporthallen. Kosten steigernd wirkt 2010 das Gemeindejubiläum, das mit Sachausgaben von rund 150.000 Euro veranschlagt ist, bei dem aber das vielfältige bürgerschaftliche Engagement weit schwerer wiegt und dass trotz Krise gebührend gefeiert werden soll! Gegenläufig wirkt seit 2005, mit Einsparungen von mittlerweile jährlich ca. 60-70.000 Euro, der Betrieb der Holzheizung für das Schul- und Hallenzentrum, auch wenn für den Winter 2009/2010 deutlich höhere Hackschnittelkosten (+50%!) einzurechnen sind. Die Sachausgaben werden durch den älter werdenden Bestand an Gebäuden und Einrichtungen in den kommenden Jahren, auch ohne neu hinzukommende Einrichtungen, weiter steigen. Hinzu kommen die Kosten für die zusätzlichen Kindertagesstätten, die zukünftige Unterhaltung der Durchgangsstraßen und für den Ortsbus. Den Substanzerhalt und notwendige Erneuerungen dauerhaft zu finanzieren wird in den nächsten Jahren immer mehr finanzielle Mittel erfordern. Die mittlerweile in Kraft getretene Änderung des kommunalen Haushaltsrechts wird uns, wie alle anderen Städte und Gemeinden, dazu zwingen, spätestens ab dem Jahr 2016 Abschreibungen für das gesamte Gemeindevermögen, also z.B. auch das Straßen- und Feldwegnetz oder die Schul- und Verwaltungsgebäude, zu berechnen, um den tatsächlichen Ressourcenverbrauch abzubilden.

Die Entwicklung in der **Johannes-Kepler-Schule** ist ein Beispiel dafür, dass es zwingend ist, den demographischen Wandel in sämtliche Planungen einzubeziehen, um Mittel nicht falsch einzusetzen.

Die Schülerzahl sinkt 2010 gegenüber dem Vorjahr um weitere 43 Schüler (14 Grund- und 29 Hauptschüler). Gegenüber 2000 beträgt der Rückgang bereits 183 Schüler oder 30%. Trotzdem haben wir in den letzten Jahren den Etat der Schule nicht gekürzt, der mehr als 30% über dem Landesdurchschnitt liegt. Die Schule ist bestens mit Sachmitteln ausgestattet. Da sich eine „Werkrealschule“ in Magstadt mangels Zweizügigkeit nicht realisieren lässt und sich bisher auch keine Kooperation mit einer Nachbarkommune abzeichnet, ist eine gute Ausstattung der Hauptschule, neben einer motivierten Lehrerschaft, derzeit unsere einzige Möglichkeit, Hauptschüler zum Besuch der Magstadter Schule zu bewegen. Die von der Gemeinde finanzierte 50%-Stelle bei der Schulsozialarbeit entlastet die Lehrer und bietet den Schülern/innen eine wichtige Ansprechperson. Leider sinken die Landeszuweisungen, die sich nach der Zahl der Hauptschüler bemessen, durch den Schülerrückgang (-115 Hauptschüler seit 2000) stark. Mit der Schülerzahl des Jahres 2000 würden wir 2010 um 110.000 höhere Zuweisungen erhalten.

Die **Kindergärten** besuchen mit rund 295 Kindern etwas mehr Kinder als im Vorjahr. Seit Jahren sind in Magstadt wie landesweit deutlich weniger Kinder angemeldet als nach der Einwohnerstatistik möglich. Das Land ist aufgefordert, die Pflicht zum dann kostenlosen Kindergartenbesuch zumindest für das letzte Kindergartenjahr einzuführen. Nur dann besteht durch individuelle Förderung die Chance, allen Kindern eine einigermaßen vergleichbare Startchance in der Grundschule zu verschaffen. Für die kommenden Jahre ist aufgrund der sinkenden Geburtenzahlen mit einem Rückgang der Kinderzahlen in den Kindergärten zu rechnen. Dagegen werden für die Betreuung unter Dreijähriger neue Räume und zusätzliches Personal erforderlich. Ein Angebot für 35% aller Ein- bis Dreijährigen (rund 70 Kinder) bedingt aufgrund der kleineren Gruppengrößen, die Einrichtung von maximal sieben neuen Kinderkrippengruppen. Vier dieser Gruppen werden im Neubau der Kindertagesstätte Brunnenstraße ihren Platz finden. Weitere Kinder werden nach dem TAKKI-Modell von Tageseltern betreut. Für den Rest gilt es die Nachfrage (Betreuungsgeld vom Bund ab 2013!) genauso zu beobachten, wie die Entwicklung der Kinderzahlen.

Der Haushalt 2010 ist wegen der Nullverschuldung der Gemeinde, wie schon im Vorjahr, nicht durch **Kreditzinsen** belastet. Seit nunmehr 22 Jahren mussten keine neuen Kredite mehr aufgenommen werden. Der Schuldenstand wurde von ca. 3,6 Mio. Euro Anfang 1987 auf 0 Euro zu Jahresbeginn 2005 reduziert. Aufgrund der aktuell guten Kassenlage, die sich angesichts der noch vorhandenen Rücklagen auch im ganzen Jahr 2010 nicht dramatisch verschlechtern dürfte, wurden keine Kassenkreditzinsen veranschlagt.

Einen kurzen Blick möchte ich auf das Kapitel **Bauhofverrechnung** werfen, wo Sie ersehen können, in welchen Tätigkeitsbereichen die Bauhofmitarbeiter im Einsatz sind und wie viel dies kostet. Die Gesamtkosten des Bauhofs sind bei konstanter Mitarbeiterzahl und etwas höherem Sachaufwand und kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen u. Kapitalverzinsung) 16.800 Euro oder 3,3% höher als im Vorjahr. Eine Bauhofeinsatzstunde ist inklusiv aller Gemeinkosten 2010 mit 40,70 Euro zu berechnen (2009: 39,40 Euro).

Die Verteilung auf die einzelnen Bereiche erfolgt nach den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre, die aus den Stundenaufschrieben der Bauhofmitarbeiter errechnet werden und den aktuellen Planungen, z.B. des Hochbauprogramms.

Die tatsächlichen Werte können sich im Verlauf des Jahres demgegenüber deutlich verschieben, wenn z.B. aufgrund eines schneereichen Winters mehr Einsatzstunden auf den Winterdienst entfallen.

Der Saldo aus laufenden Einnahmen und Ausgaben, die so genannte **Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** rutscht in den negativen Bereich. Der Verwaltungshaushalt weist vor allem durch den Einbruch bei den Steuereinnahmen einen Ausgabenüberschuss von 235.600 Euro auf, der durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt gedeckt werden muss. 2008 konnten dem Vermögenshaushalt noch rund 2,5 Mio. Euro zugeführt werden. Das voraussichtliche Ergebnis 2009 liegt dagegen mit rund 0,05 Mio. Euro nur noch knapp im positiven Bereich und weit unter dem Planansatz von rund 0,83 Mio. Euro. Der Durchschnittswert der Jahre 1999-2008 lag bei ca. 1,76 Mio. Euro. Die negative Konjunkturschwäche mit hohen Kurzarbeiter- und steigenden Arbeitslosenzahlen, hat bei planmäßiger Ausgabenentwicklung 2009 durch die Mindereinnahmen vor allem beim Einkommensteueranteil und der Gewerbesteuer kein besseres Ergebnis zugelassen. Dabei wirkte sich auch das einnahmestärkere Basisjahr 2007 im Finanzausgleich negativ aus. 2010 schneiden wir im Finanzausgleich deutlich positiver ab. Durch die aufgrund des Gewerbesteuerrückgangs insgesamt gesunkenen Steuereinnahmen 2008 resultiert 2010 eine niedrigere Steuerkraft. Dies führt 2010 zu steigenden Zuweisungen bei gleichzeitig niedrigeren Umlagen, gegenüber 2009 eine Verbesserung von insgesamt rund 0,75 Mio. Euro. Dies gleicht die fallenden Einnahmen bei der Gewerbe- und Einkommensteuer mit einem Minus von rund 0,5 Mio. Euro gegenüber 2009 und steigende Sach- und Personalkosten größtenteils aus. Ein Blick nach vorne auf das Jahr 2011 zeigt erneut eine leicht „negative“ Zuführung von ca. -0,15 Mio. Euro. Durch die 2009 stark gesunkene Steuerkraft (gegenüber 2008: -0,75 Mio. Euro) sinken 2011 die Umlagen an Land und Landkreis etwas und wir erhalten höhere Zuweisungen aus dem Finanzausgleich. Unterstellt wurde dabei, dass die Gewerbe- und Einkommensteuereinnahmen 2011 wieder steigen, die Konjunktur sich also 2010 deutlich belebt. Für die Folgejahre weist der Finanzplan unter recht optimistischen Annahmen zur Konjunktorentwicklung wieder eine positive Zuführungsrate in einer Größenordnung von 0,5-1 Mio. Euro aus. Sollte sich die Wirtschaftslage schlechter entwickeln und mögliche Steuererwartungen, wie sie die Bundesregierung plant, die Einnahmen schmälern, dürfte es angesichts der aus den geplanten Investitionen resultierenden Folgekosten (Kinderbetreuung, Ortsbus, Durchgangsstraßen) unmöglich werden, in den kommenden Jahren aus den „roten Zahlen“ zu kommen, also eine Zuführung zum Vermögenshaushalt zu erwirtschaften.

Nun aber zum **Vermögenshaushalt**, der mit sämtlichen Investitionen und deren Finanzierung den eigentlichen Gestaltungsspielraum der Gemeinde aufzeigt. Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von rund 3,3 Mio. Euro.

Wichtigster Investitionsbereich ist neben der **Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“**

die **Kindertagesbetreuung mit dem Neubau in der Brunnenstraße**. Der **Kindergarten-neubau** mit Gesamtkosten von rund 2,5 Mio. Euro in der Brunnenstraße mit vier Gruppenräumen für unter Dreijährige, zwei Gruppenräumen für 3- bis 6-Jährige sowie Wohnungen im 1. + 2. OG ist seit Herbst im Bau. 2009 sind 1,2 Mio. Euro veranschlagt. 2010 sind weitere 0,6 Mio. Euro eingeplant und eine Verpflichtungsermächtigung über 0,7 Mio. Euro für die 2011 anfallenden Restkosten. So ist sichergestellt, dass die restlichen Bauaufträge 2010 vergeben werden können.

Für **Sanierungsmaßnahmen** sind 0,5 Mio. Euro eingeplant (u.a. Neugestaltung Silberplatz, Grunderwerb Plan- und Neue Stuttgarter Straße, Abbrüche Plan-/Krautstraße). Von den 2009 vorgesehenen Maßnahmen konnte nicht alles umgesetzt werden, so dass statt 0,6 Mio. Euro nur etwa 0,3 Mio. Euro abflossen. 2009 wurde der Erbachweg samt Spielplatz fertig gestellt, das Gebäude Neue Stuttgarter Straße 14 erworben und Vermessungsarbeiten im Schoenenberger-Areal durchgeführt. Einige private Sanierungsmaßnahmen wurden bezuschusst. Der Förderrahmen von 2,8 Mio. Euro (Landeszuschuss 1,68 Mio. Euro = 60% der Gesamtausgaben) wurde bereits Mitte 2009 voll ausgeschöpft, weitere Erhöhungen sind notwendig. Für 2010 wurde deshalb ein Aufstockungsantrag gestellt und die Verlängerung der Maßnahme beantragt.

Mittel, vor allem in Form von Haushaltsausgaberechten, stehen für die Maßnahmen im Zusammenhang mit der **S 60 und dem Verkehrskonzept** zur Verfügung. Die Betriebsnahme der S-Bahn und damit der Bau der geplanten Ortstangenten rückt näher. Die Planung der von der Gemeinde zu bewältigenden Aufgaben wie die **ÖPNV-Infrastruktur** (Parkplätze, Busbucht, Fahrradabstellplätze, Ortsbus u.a.) muss 2010 fertig gestellt werden. Nachdem die gesetzliche Umlegung für das **Gewerbegebiet Östlich der Bahnhofstraße IV** kurz vor dem Abschluss steht, werden 2010 für den Geldausgleich im Rahmen der Umlegung und die Verrechnung der Anschlussbeiträge (insgesamt 2,3 Mio. Euro) die Mittel fällig. Mit der Erschließung, für die Gesamtkosten von rund 0,8 Mio. Euro anfallen werden, soll im Frühjahr begonnen werden. Für sämtliche Kosten sind die 2008 oder früher veranschlagten Mittel als Haushaltsreste verfügbar. Weitere nennenswerte Investitionen sind die Kanalauswechslungen sowie Inlinersanierungen und damit zusammenhängende Straßenbaumaßnahmen des **Tiefbauprogramms 2010**. Die Gemeinde ist durch die so genannte Eigenkontrollverordnung gesetzlich verpflichtet, das Kanalsystem regelmäßig auf seinen Zustand hin zu kontrollieren und bei gravierenden Schäden die betroffenen Kanäle zu sanieren oder auszuwechseln. Arbeiten größeren Umfangs sind 2010 im Bereich **Schafhauser Straße** (Sanierung und Neubau Regenwasserkanal, 451.000 Euro) vorgesehen.

Außerdem sollen längere Kanalabschnitte mittels **Inliner** für insgesamt 300.000 Euro saniert werden. Die **2009** vorgesehenen Maßnahmen im Bereich **Birkenstraße** wurden planmäßig abgewickelt und kamen etwas günstiger als veranschlagt. Der **Faulturm in der Kläranlage** soll umgebaut und das Klärgas zur Wärme- und Stromerzeugung genutzt werden. Die Planung wurde 2009 vergeben (50.000 Euro), für den Umbau sind 2010 700.000 Euro eingeplant. Für den 1. Bauabschnitt der Hochwasserentlas-

zung des **Wassergrabens im Erschel** stehen die 2008/2009 veranschlagten Mittel (420.000 Euro) als Haushaltsreste zur Verfügung. 2009 wurde der **Spielplatz Weiher-/Rosenstraße** für 15.000 Euro generalüberholt, 2010 ist der **Spielplatz Hauffstraße** mit 10.000 Euro eingeplant.

Beim **„Haus der Jugend und Vereine“** wurde 2009 wegen der Förderung über das Konjunkturpaket II das Dachgeschoss umfangreicher saniert, mit Gesamtkosten von rund 130.000 Euro.

Beim **Erwerb beweglicher Sachen (insgesamt 220.000 Euro)** sollen neben Käufen für die Schule (Beamer, Möbel für Klassenzimmer u. a.), das Rathaus (Erweiterung bzw. Erneuerung Hard- u. Software PC-Netz, Kopierer, Lizenzen Finanzwesen), die Bücherei (Möbel, Internetplätze), die Kindergärten (EDV-Ausstattung), die Kläranlage (Schweißgerät, Stromaggregat) und für den Bauhof neben kleineren Geräten ein Ersatz für den Bagger (58.000 Euro) beschafft werden.

Die 2009 vorgesehenen Beschaffungen (v.a. Möbel und PC für das Ortsbauamt u. EDV-Ausstattung, Möbel für Schule) wurden mit den eingeplanten Mitteln vollzogen. Die Beschaffung des Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr verzögerte sich, weil der beantragte Landeszuschuss nicht bewilligt wurde.

Ebenfalls im Vermögenshaushalt 2010 veranschlagt ist die schon erwähnte **Vermögensumlage** von 4.200 Euro an den Verband Region Stuttgart für den **Landschaftspark**.

Für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** ist 2010 nichts veranschlagt, da Reste aus den Vorjahren (rund 0,49 Mio. Euro) zur Verfügung stehen. Für den **Ankauf landwirtschaftlicher Flächen** sind 100.000 Euro eingeplant. 2009 wurde außer Grundstücken im Sanierungsgebiet, nichts im Ort, wohl aber landwirtschaftliche Grundstücke für gut 50.000 Euro erworben. Im Planentwurf finden Sie bei den jeweiligen Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt ausführliche Erläuterungen.

Rechnet man die über Haushaltsreste aus Vorjahren finanzierten Vorhaben hinzu, wird die Gemeinde im Jahr 2010 ein Investitionsvolumen von bis zu 5 Mio. Euro vergeben!

Die **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** fällt als eigentliche Haupteinnahmequelle im Vermögenshaushalt 2010 komplett aus. Es müssen im Gegenteil 235.600 Euro zur Deckung des laufenden Betriebes „umgekehrt“ dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Als Finanzierungsmittel eingeplant sind die **Landeszuschüsse** für das Sanierungsgebiet (300.000 Euro), die von einer Aufstockung des Förderrahmens abhängen, und aus dem Konjunkturpaket II für das Jugendhaus und die Kindertagesstätte Brunnenstraße (insgesamt 212.500 Euro) sowie **Straßen- und Abwasserbeiträge** (300.000 Euro). Die wichtigste Rolle spielen 2010 die **Grundstückserlöse**. Eingeplant sind rund 1,77 Mio. Euro für den Verkauf von **Gewerbeplätzen und weitere Grundstücke bzw. Wohnungen**. Weitere Flächen im Sanierungsgebiet und den Gewerbegebieten stehen in den Folgejahren zur Verfügung. 2009 wurden nur im Sanierungsgebiet Flächen an der Silberstaffel und der Erbachstraße (190.000 Euro) verkauft.

Zum Ausgleich des Haushalts 2010 musste eine **Rücklagenentnahme** von 720.000 Euro veranschlagt werden. Dagegen ist eine **Kreditaufnahme** nicht vorgesehen. Da 2009 die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit nur rund 0,05 Mio. Euro wesentlich grin-

ger als erwartet ausfällt und auch gut 0,5 Mio. Euro weniger Grundstückserlöse als geplant verbucht werden konnten, müssen beim Rechnungsabschluss voraussichtlich rund 2,25 Mio. Euro der Rücklage entnommen werden, statt wie geplant nur 1,24 Mio. Euro. Der Rücklagenbestand wird Ende 2010 voraussichtlich ca. 4,8 Mio. Euro betragen. Ein deutlich geschrumpftes Polster, dem hohe Investitionen in den kommenden Jahren gegenüber stehen. Sollte sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt spätestens ab 2012 nicht wieder deutlich erholen, wird dieser „Puffer“ nicht ausreichen und Kreditaufnahmen nötig werden.

**Tilgungsausgaben** fallen 2010 nicht an, die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 0 Euro, der Vergleichswert für unsere Gemeindegrößenklasse in Baden-Württemberg beträgt rund 339 Euro je Einwohner (Stand 31.12.2008).

Das **Investitionsprogramm** enthält für die Jahre **2009-2013 Investitionen** von knapp **30 Mio. Euro**. Schwerpunkte sind dabei die Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der S 60 und dem Verkehrskonzept (2,8 Mio. Euro), der Grunderwerb und die Erschließung der Gewerbegebiete (6,1 Mio. Euro), die Ortskernsanierung (5,7 Mio. Euro) und die Einrichtungen für die Kindertagesbetreuung (3,6 Mio. Euro). In der Finanzplanung ergibt sich derzeit rechnerisch kein Kreditbedarf, sofern sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt wieder positiv entwickelt und die erwarteten Grundstückserlöse und Landeszuschüsse zeitnah eingehen. Der zu Beginn des Jahres 2010 vorhandene Rücklagenbestand reicht nur unter diesen Voraussetzungen als Puffer aus, wenn die genannten Projekte schrittweise realisiert werden. Ob alle neu entstehenden Folgekosten im laufenden Betrieb dauerhaft finanzierbar sein werden, wird sich zeigen. Das neue, ab 2016 zwingende kommunale Haushaltsrecht setzt hier engere Grenzen. Den Ausbau der Kinderbetreuung und den Ortsbusverkehr werden wir ohne deutliche Einnahmeverbesserungen, also z.B. starke Grundsteuererhöhungen, nicht bewältigen können.

Mittel in größerem Umfang fließen außerdem in die schon erwähnten Kanalauswechslungen samt damit zusammenhängender Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsarbeiten. Insgesamt sind dies etwa 3,4 Mio. Euro. In der Kläranlage soll ab 2011 das entstehende Klärgas energetisch genutzt werden. Für den Umbau des Faulturms und weitere Maßnahmen sind 0,75 Mio. Euro eingeplant. Für den Gewässerbau an Plan- u. Erbach sowie Erschelgraben sind in der Finanzplanung weitere 1,8 Mio. Euro und für den Feldwegbau 0,3 Mio. Euro eingeplant. Beschaffungen größeren Umfangs sind nicht vorgesehen. Angegangen werden muss die energetische Gebäudesanierung, so z.B. bei der Dachsanierung des Rathauses oder auch den Schulgebäuden und Kindergärten, unter Ausnutzung der Förderprogramme von Bund und Land. Die bisher wichtigste Finanzierungsquelle für die Investitionen, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, pendelt sich nach dem Rutsch in den negativen Bereich 2010 und 2011 ab 2012 bei ca. 0,5-1 Mio. Euro jährlich ein, was weit unter dem Schnitt früherer Jahre läge. Voraussetzung ist dabei, dass die Konjunktur sich ab Mitte 2010 weiter erholt, keine weiteren Steuersenkungen beschlossen werden und die Krisensituation nicht über 40 v. H. steigt. Ausgabeseitig sind bei den Personal- u. Sachausgaben deutliche Steigerungsraten eingeplant. Die

finanzielle Basis der Gemeinde hat sich 2009 gravierend verschlechtert. In den kommenden Jahren ist es nur unter Einsatz des in früheren Jahren Ersparnis (Rücklagen) und vorhandener Vermögenswerte (Grundstücksverkäufe) möglich, in die kommunale Infrastruktur zu investieren.

Zum Abschluss einige Worte zum **Wirtschaftsplanentwurf 2010 für das Wasserwerk**:

Das Jahr 2007 schloss trotz der Preiserhöhung zum 01.01.2007 um 15 Cent auf 1,30 Euro/m<sup>3</sup> Frischwasser mit einem Verlust von rund 49.518 Euro.

2008 verringerte sich der Jahresverlust trotz weiter gesunkener Wasserverkaufsmenge (377.000 m<sup>3</sup>) auf ca. 34.819 Euro, da sowohl die Personal- als auch die Sachkosten unter den Plansätzen lagen. Die Wasserzähler-austauschaktion wurde im 3. und damit letzten Bezirk abgeschlossen. Außerdem erhielt das Wasserwerk für die EnBW-Aktien mit ca. 42.500 Euro deutlich mehr Dividende als eingeplant. Um keine weiteren Verluste in den Folgejahren entstehen zu lassen, die das Eigenkapital schmälern und damit die Verzinsung der von der Gemeinde gewährten Darlehen problematisch machen, wurde der Wasserpreis durch Gemeinderatsbeschluss vom 11.11.2008 zum 01.01.2009 um 10 Cent auf 1,40 Euro/m<sup>3</sup> Frischwasser angehoben. 2009 liegen die Wasserbezugskosten (weiter geringer Wasserverlust) ebenso wie der Zinsaufwand durch gesunkene Zinssätze unter der Planung. Der Personalaufwand sowie die Kosten für die Rohrnetzunterhaltung dürften angesichts bisher nur weniger Wasserrohrbrüche etwas unter den eingeplanten Werten liegen, ebenso die Abschreibungen. Für die EnBW-Aktien gingen rund 53.700 Euro Dividende ein, das sind rund 13.700 Euro mehr als geplant. Aufgrund der Entwicklung in den letzten beiden Jahren ist davon auszugehen, dass die Wasserverkaufsmenge die prognostizierten 385.000 m<sup>3</sup> um rund 5.000 m<sup>3</sup> unterschreitet (Einwohnerzahl stagniert, zurückgehender Pro-Kopf-Verbrauch), was zu Ertragsausfällen von rund 7.000 Euro führen wird. Insgesamt wird das Ergebnis mit einem Jahresgewinn von rund 20-25.000 Euro etwas besser als geplant ausfallen. Damit dürfte das mit der Gebührenerhöhung anvisierte Ziel, die Eigenkapitalquote zumindest zu stabilisieren, erreicht werden.

Im **Wirtschaftsjahr 2010** werden die Sachausgaben gegenüber 2009 leicht steigen. Steigende Wasserbezugskosten (Abwicklung des US-Leasingvertrages beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung) werden durch die geringeren Kosten bei der Rohrnetzunterhaltung nicht ganz ausgeglichen. Die Personalausgaben bleiben nahezu konstant. Die Abschreibungen steigen etwas durch die Investitionen ins Rohrnetz. Der gesamte Zinsaufwand fällt aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus sowohl für die Neuaufnahmen für die Investitionsfinanzierung als auch für die im Rahmen der Einheitskasse gewährten Kontokorrentdarlehen der Gemeinde (gekoppelt an den Basiszinssatz der EZB, seit 01.07.09: 0,12%! Zinssatz: Basiszinssatz EZB zzgl. 2%, derzeit also 2,12%, zum Vergleich 2008: 5,26%!).

Beim Wasserverkauf ist bei stagnierender Einwohnerzahl bestenfalls mit einer Stabilisierung der Verkaufsmenge auf dem für 2009 erwarteten Niveau von 380.000 m<sup>3</sup> zu rechnen. Die Erträge aus Beteiligungen (Dividende EnBW-Aktien) sollen aufgrund der aktuellen Ertragslage der ausschüttenden Gesellschaft zumindest nur leicht sinken. Bei Beibehaltung des seit 2009 gelten-

den Gebührensatzes von 1,40 Euro/m<sup>3</sup> Frischwasser wird sich wie 2009 ein positives Betriebsergebnis (Jahresgewinn von 21.800 Euro) einstellen.

Der **Vermögensplan 2010** enthält auf der Einnahmeseite neben den zu erwartenden Wasserversorgungsbeiträgen (v. a. Gewerbegebiet „Östlich Bahnhofstraße IV“) die Abschreibungen, die vollständig erwirtschaftet werden und die zur Restfinanzierung der Vorjahresinvestitionen notwendige Kreditaufnahme von ca. 1,5 Mio. Euro. Damit finanziert werden neben den Mehrausgaben aus Vorjahren (verschobene Kreditaufnahmen, ca. 1,3 Mio. Euro) der weitere Ausbau bzw. die Sanierung des Leitungsnetzes (Schaffhauser Straße, Gewerbegebiet „Östlich der Bahnhofstraße IV“, Hausanschlüsse, insgesamt 293.000 Euro), die Kredittilgung (129.400 Euro) und die Auflösung der Ertragszuschüsse (21.700 Euro). Ein Blick in den **Finanzplan des Wasserwerks** und das dazugehörige Investitionsprogramm zeigt, dass die in den Folgejahren eingeplanten Investitionen nur durch weitere Darlehensneuaufnahmen finanziert werden können. Die Eigenfinanzierungskraft des Wasserwerks ermöglicht, ein zumindest ausgeglichenes Betriebsergebnis im jeweiligen Jahr unterstellt, nur jährliche Investitionen von wenigen Zehntausend Euro.

Im Januar 2010 werden die einzelnen Positionen des Haushaltes im Verwaltungsausschuss vorbereitet. Nach der Vorberatung wird der Gemeinderat den Haushalt 2010 mit Haushaltssatzung voraussichtlich am 02.02.2010 beschließen.

## Gemeinderatssitzung

Einladung zu der am kommenden **Diens- tag, 12. Januar**, um 19.00 Uhr, in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums „Haus Brunnenstraße“ stattfindenden Gemeinderatssitzung.

### Vorläufige Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Kläranlage Magstadt:  
Neubau Schlammfäulungsanlage mit Gasbehälter und BHKW zur Faulgasverwertung auf der Kläranlage  
- Vorstellung der Genehmigungsplanung
3. Bau eines Kindergartens für Kleinkinderbetreuung:  
hier: Vergabe der Zimmer-, Dachdecker-/Flaschner- und Fensterbauarbeiten, etc.
4. Änderung der Friedhofsatzung  
- Bestattung von Ungeborenen und von Fehlgeburten  
- Regelung Nutzungsberechtigte
5. Änderung der Bestattungsgebührenordnung  
- Bestattung von Fehlgeburten und Ungeborenen  
- Regelung zum Gebührenschuldner
6. Änderung der Feuerwehrkostensatzung (FwKS)
7. Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Ralf Eberle aus dem Gemeinderat zum 12. Januar 2010  
- Antrag von Herrn Gemeinderat Ralf Eberle

8. Annahme von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO  
- 4. Quartal 2009

#### 9. Bausachen

Bauvorhaben: Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Garage  
Baugrundstück: Flst-Nr. 110 (Schoenenberger Areal)  
**Bauvoranfrage**  
Bauvorhaben: Neubau eines Wohngebäudes mit Garage  
Baugrundstück: Alte Stuttgarter Str. 51

10. Bekanntgaben

11. Sonstiges

- Übersicht Geldanlagen der Gemeinde

Die vollständige Tagesordnung ist ab heute im Aushangkasten am Rathaus angeschlagen. Die Beratungsunterlagen sind während der Sitzung im Sitzungssaal aufgelegt. Außerdem können die Beratungsunterlagen nach der Gemeinderatssitzung auf dem Rathaus, Zimmer 14, während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden oder unter [www.magstadt.de](http://www.magstadt.de)

## Die Gemeindeverwaltung informiert

### Öffnungs- und Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Telefon 94 58-0, Fax 94 58-65

Rathaus (Marktplatz 1)

E-Mail: [Rathaus@magstadt.de](mailto:Rathaus@magstadt.de)

Homepage: [www.magstadt.de](http://www.magstadt.de)

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
08.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
Mittwoch: 08.00-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr; Freitag: 08.00-12.00 Uhr

**Bürgeramt – Altes Rathaus – (Marktplatz 6)**

E-Mail: [Buergersamt@magstadt.de](mailto:Buergersamt@magstadt.de)

Montag und Donnerstag:

07.00-15.00 Uhr **durchgehend**

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

08.00-12.00 Uhr

Mittwochnachmittag: 14.00-18.30 Uhr

**Bürgermeister Dr. Merz:**

jederzeit nach Vereinbarung –

Telefon 94 58-22

**Herzliche Einladung!**

**Johannes-Kepler-Schule**

Marienstraße 3

Rektorin Frau Wilfinger

Telefon 94 57-10 (Sekretariat,

Frau Haugk), Fax 94 57-20

E-Mail:

[sekretariat@magstadt.schule.bwl.de](mailto:sekretariat@magstadt.schule.bwl.de)

### Magstadter Wochenmarkt

immer freitags von 8.00–12.30 Uhr  
auf dem Oberen Marktplatz!

Wurst- und Fleischwaren -  
Teigwaren - Grillhähnchen

### Wichtige Rufnummern

Rathaus	94 58-0
Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK (bei Krankentransporten und Unfällen)	1 92 22
Strom-Störungsannahme der EnBW	08 00/3 62 94 77
Gas-Störungsannahme der EnBW Gas GmbH	0 74 51/55 59-12
Wasserentstördienst der Gemeinde	4 12 16
Kabel-BW (24h-Service-Hotline)	08 00/88 88 112
e-mail: <a href="mailto:KundenServiceCenter.BW@kabelbw.de">KundenServiceCenter.BW@kabelbw.de</a>	

### Termine

Wann	Wer und Was	Wo
<b>Samstag, 09.01.</b> - 09.00 Uhr -	CVJM Christbaumsammelaktion	im ganzen Ort
<b>Samstag/Sonntag 09./10.01.</b>	RV „Pfeil“ Dt. Meisterschaft im Querfeldein	„An den Buchen“
<b>Samstag, 09.01.</b> - ab 07.30 Uhr -	Landkreis / DRK/CVJM Altpapiersammlung	im ganzen Ort
<b>Freitag, 15.01.</b> - ab 18.30 Uhr -	SVM/Abt. Handball Schlachtfest	Festhalle
<b>Samstag, 16.01.</b> - 20.00 Uhr -	FFW Magstadt Jahreshauptversammlung	Feuerwehr- gerätehaus
<b>Samstag, 16.01.</b> - 14.00 Uhr -	Kath. Kirchengemeinde Magstadt Theater mit „D' Rankbachi“	Kath. Gemeindehaus

### Zu verschenken

Gegenstand	Tel.-Nr.
3-Sitzer-Sofa (beige-gemustert).....	4 45 05
1 Kinderwagen Teutonia, Rocky III (blau/weiß-kariert), sehr guter Zustand (nur 1 Kind).....	0 70 31/38 30 38
1 Wohnlandschaft (L-förmig), graumeliert (240 x 295 cm), Sitzhöhe 40 cm, Sitzfläche 55 cm.....	0 70 31/67 55 98
1 Universal-Ski-Dachträger (Mont Blanc) für 6 Paar Ski, nur für Fahrzeuge mit Dachrinne;	
2 Massivholz-Stühle .....	0 70 31/86 71 0
Damenski mit Bindung (Fischer), L: 1,80 m und Skistiefel (Lowa), Gr. 41; Herrenski mit Bindung (Rossignol XP), L: 1,90 m und passende Skistiefel (Nordika), Gr. 43 ½.....	0 70 31/67 14 99
2-Sitzer-Ledercouch (beige); 2 Schreibtische; diverse Büromöbel (auch Schränke) .....	0172 72 29 405
Interessenten für die o.g. Gegenstände setzen sich bitte direkt mit der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.	
Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht. Wer etwas zu verschenken hat, kann dies telefonisch Frau Pechloff, Tel. 9458-22 oder per Email: <a href="mailto:Pechloff@Magstadt.de">Pechloff@Magstadt.de</a> , mitteilen. Die Meldungen sollten <b>spätestens freitags bis 12.00 Uhr</b> vorliegen.	



### Arbeitskreis „Soziales Miteinander“

**Ansprechpartner:** Frau Holzwarth, Telefon 90 48 40

Die nächste Sitzung findet am **Mittwoch, 27. Januar 2010**, um **20.30 Uhr**, im Seminarraum im „Das Haus“ statt.

**Themen:** Bericht Neujahrsempfang, 10 Jahre Agenda

### Arbeitskreis „Natur und Umwelt“

**Ansprechpartner:** Herr Bemmann, Telefon 4 16 84

Homepage: [www.agenda-magstadt.de](http://www.agenda-magstadt.de)

Die nächste Sitzung findet am **Dienstag, 26. Januar 2010**, um **19.00 Uhr**, im Seminarraum im „Das Haus“ statt.

**Themen:** Neue Themenliste



## Adventsfeier im Seniorenzentrum Magstadt

Wie in jedem Jahr feierten unsere Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen und den Mitarbeitern ein paar besinnliche Stunden.



Herr Wagner, Heimleiter vom Pflegezentrum Sindelfingen, kam in Vertretung für Herrn Olinger und begrüßte die Anwesenden herzlich. Herr Bürgermeister Dr. Merz sprach ein Grußwort und lobte alle Mitarbeiter.

Frau Gerlinde Weber führte, wie in jedem Jahr, mit ihrem Ehemann gekonnt durch das Programm. Die Kinderspielgruppe des Handharmonikaver eins, unter der Leitung von Herrn Schröter, spielte wunderschöne Weihnachtslieder und zum Schluss hörten wir noch Einzelstücke der Kinder.

Nachdem die Weihnachtsgeschichte vorgetragen wurde, sprach Herr Pfarrer Heugel eine kleine Andacht. Im Anschluss verzauberte die Familie Jereb die Anwesenden mit slowenischen Volksliedern.

Das abschließende gemeinsame Abendessen wurde musikalisch von Silvia Weber und ihrem Vater mit wunderschönen Weihnachtsliedern begleitet.

Wir danken den Beteiligten und unseren ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung und wünschen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2010!

Rentner/innen in dem Anschreiben hingewiesen, das im Laufe der nächsten Wochen versandt wird.

Umfassende Informationen zu dem Thema enthält auch die Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Die Broschüre kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23 888 oder über E-Mail: (presse@drv-bw.de), bestellt werden. Im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) steht sie ebenfalls als PDF-Download zur Verfügung.

Mehr Informationen zum Thema gibt es auch bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Service-telefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württ. unter 08 00 10 00 48 024 und im Internet unter [www.deutscherentenversicherung-bw.de](http://www.deutscherentenversicherung-bw.de).

Antworten zu konkreten Einzelfällen können und dürfen allerdings nur Finanzämter, Lohnsteuerhilfvereine oder Steuerberater geben.

## Andere Ämter

### Heckengäu - Natur.Nah

#### Vorankündigung:

**Das Heckengäu präsentiert sich erstmals auf der CMT mit seinen touristischen Highlights.**

Vom **16.-24. Januar 2010** kann man das ganze Heckengäu, komprimiert mit einem Stand auf 25 qm, auf der großen Urlaubsmesse in Stuttgart entdecken.

Den Stand in Halle 6, Touristik, werden engagierte und bestens geschulte Vertreter aus den Heckengäukommunen, von Wander- und Naturvereinen sowie Mitarbeiter der PLENUM Heckengäu-Geschäftsstelle betreuen.

Täglich wechselnde Aktionen, informativ und unterhaltsam, werden einen lebendigen Eindruck der schönen Gegend des Heckengäus vermitteln. Bereits Bekanntes, aber auch Unerwartetes wartet am Stand auf die Besucher/innen; interessante Informationen, Tipps für Ausflüge zu Fuß oder mit dem Rad, informative Flyer und Karten sowie regionale Produkte. Aktiv sein in der Natur und Genuss mit allen Sinnen erleben - das wird im Mittelpunkt des Auftritts stehen.

Das Heckengäu präsentiert sich als reizvolle und naturnahe Wander- und Radelregion im gut erreichbaren Umfeld der Stadtgebiete Stuttgart, Karlsruhe und Pforzheim. Über Jahrhunderte hat sich hier ein Naturraum, unter dem sanften Einfluss von Mensch und Tier, zu einer Kulturlandschaft entwickelt, die sich heute äußerst harmonisch präsentiert. In mühevoller Handarbeit haben über viele Jahre hinweg fleißige Hände die Steine von den Äckern gelesen und entlang der Grundstücksgrenzen abgelagert; so entstanden die Lesesteinriegel, auf denen sich die Hecken gebildet haben - letztlich die Namensgeber für das Heckengäu. Bis heute sind sie, neben den blühenden Streuobstwiesen, stimmungsvolle Lebensadern, die im Frühjahr Blütenbänder in die Landschaft zaubern und ganzjährig ein wertvoller Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten sind.

## Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

### Rentenversicherung benötigt steuerliche Identifikationsnummer.

Die Rentenversicherungsträger sind gesetzlich dazu verpflichtet, sogenannte Rentenbezugsmitteilungen an die Finanzämter zu versenden. Diese Mitteilungen beinhalten die gezahlten Bruttorentnenbeträge rückwirkend bis zum Jahr 2005.

Damit die übermittelten Daten den zuständigen Stellen in der Finanzverwaltung zugeordnet werden können, muss bei der Meldung die steuerliche Identifikationsnummer angegeben werden.

Diese neu eingeführte Nummer wurde seit August 2008 jedem Bürger in Deutschland vom Bundeszentralamt für Steuern mitgeteilt. Bei einer Reihe von Rentner/innen konnte sie jedoch nicht vom Rentenversicherungsträger automatisch über das Bundeszentralamt für Steuern ermittelt werden.

In dem Fall schreibt die Deutsche Rentenversicherung die Betroffenen direkt an und bittet um Mitteilung der übersandten steuerlichen Identifikationsnummer.

Die Anfrage hat allein zum Ziel, seitens der Rentenversicherung der gesetzlichen Pflicht zur Übermittlung der Daten an die Finanzämter nachkommen zu können und ist unabhängig davon, ob überhaupt eine Steuerpflicht besteht. Hierauf werden die



Die nächste „TAKKI“- Sprechstunde des Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen ist am **Mittwoch, 13. Januar** von 09.00-11.00 Uhr, im Rathaus, Marktplatz 1, 1. Stock, Zimmer 13.

Für:

- Alle, die sich über „TAKKI“, das neue Landkreismodell zur Kindertagespflege von Kleinkindern, informieren möchten.
- Eltern, die sich für eine Betreuung ihres unter dreijährigen Kindes durch eine Tagesmutter/-vater interessieren.
- Personen, die sich über die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater beraten lassen möchten. Sie erhalten u.a. Informationen zu den Grundqualifizierungskursen und den weiteren Voraussetzungen der Kindertagespflege.

Die Beratung erfolgt kostenfrei und unverbindlich.

**Persönliche Beratungstermine bitte vorab unter Telefon 0 70 31/2 13 710 (Frau Kürbis) vereinbaren!!!**

## Wir gratulieren

### Altersjubilare

#### Januar 2010

08. Franziska Wehle, Tulpenweg 20	85
08. Johann Waldeck, Oswaldstr. 5	75
09. Liane Fahrner, Ringstr. 4	72
10. Ince Capa, Marktplatz 7	86
11. Margit Werner, Hermannstr. 32	84
11. Margarete Steiner, Traubenstr. 16/1	83
11. Elfriede Lang, Kniebisstr. 18/1	80
11. Liese Schmid, Neue Stuttgarter Str. 38	74
11. Wolfgang Heinßen, Narzissenweg 11	71
12. Alfred Bauer, Fichtenstr. 19	82
13. Wolfgang Mtynczyk, Talstr. 4	77
13. Ruth Wagner, Lindenstr. 7	71
14. Albert Schlecht, Astenweg 8	86

Wir wünschen allen Jubilaren von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr.



**Das Haus**  
Jugend und Vereine in Magstadt

## Jugendreferat

Magstadt

### Beratungsangebot:

Für Jugendliche, Eltern, Vereine, ... mit Problemen und Ideen – Terminvereinbarungen jederzeit gerne!  
Die im Rahmen einer Beratung geführten vertraulichen Gespräche unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und sind kostenlos!

### Kontakt:

Herr Benjamin Bungert, Fon: 0 71 59/16 17 27  
E-Mail: bungert@magstadt.de  
Terminauskunft auch gerne bei Fr. Pechloff im Rathaus unter 0 71 59/94 58 22  
**Haus:** Alte Stuttgarter Straße 66  
**Post:** Marktplatz 1, 71106 Magstadt

## Jugendcafe

Magstadt

### Mittwoch

16.00 – 18.00 Uhr

#### Juniorcafe

bis 14 Jahre

18.00 – 20.00 Uhr

#### Jugendcafe

offener Betrieb

### Freitag

18.00 – 22.00 Uhr

#### Jugendcafe

offener Betrieb

### Kontakt:

Frau Annette Falch  
Fon: 0 71 59/16 17 28  
E-Mail: falch@magstadt.de

## Schulsozialarbeit

Magstadt

Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Eltern bei Gesprächsbedarf zum Thema Schule und dem Wunsch nach Beratung.

### Kontakt:

Frau Annette Falch  
Fon: 0 71 59/94 57 15  
E-Mail: schulsozialarbeit@magstadt.de  
Büro: Johannes-Kepler Schule, Marienstraße 3 (im 1. Stock über dem Rektorat)

### Öffnungszeiten Schülertreff:

Montag, Dienstag, Donnerstag:  
12.00-14.30 Uhr

Der offene Schülertreff im Hauptgebäude bietet Schülern die Möglichkeit zur Überbrückung der Mittagspause mit Tischfußball, Billard und geselligem Beisammensein.

### Ortsbücherei



Schillerstraße, Tel. 94 57 15  
E-Mail: buecherei@magstadt.de  
Montag geschlossen  
Di.–Sa. 9.00–12.15 Uhr  
Di.–Fr. 15.00–18.30 Uhr

### Neues Veranstaltungsprogramm

Das Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2010 liegt ab sofort in der Bücherei und im Rathaus zum Mitnehmen aus. Freuen Sie sich auf interessante Veranstaltungen wie Lesungen, ein Kabarettprogramm und natürlich auch Kindertheater.

### Bücherknirpse

Die Bücherknirpse treffen sich im neuen Jahr erstmals wieder am **Mittwoch, 13. Januar** von 10.00-10.30 Uhr. Die Veranstaltung ist für Kinder von 1 bis 2 Jahren vorgesehen und unterstützt die Sprach- und Leseförderung. Wir singen, lesen Riesen-Bilderbücher vor und spielen gemeinsam. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte unter 94 57 15 anmelden.

### Kindertreff

Der Kindertreff für 6- bis 9-Jährige findet wieder am **Mittwoch, 13. Januar** von 16.00-17.00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte unter 94 57 15 anmelden.

### Buchtipps der Woche:



**Schorlau, Wolfgang:**  
**Das München-Komplott**  
**- Denglers fünfter Fall**

Köln: Kiepenheuer & Witsch,  
2009 - 334 Seiten

Eine Mordserie an ehemaligen NATO-Generalen schockiert die Öffentlichkeit. Kann es sein, dass staatliche Stellen in Deutschland und im Ausland zielgerichtet Terrorakte und politische Morde verüben? Der Stuttgarter Privatdetektiv Georg Dengler ermittelt in einem Fall, der in seiner Brisanz Schorlaus Politkrimi „Die blaue Liste“ noch übertrifft. Im November 2009 wird in dem exklusiven New Yorker Harvard Club der pensionierte deutsche Vier-Sterne-General Klaus Naubert erschossen.

Das BKA bittet ihren früheren Spitzenermittler Georg Dengler um Mithilfe. Dengler entdeckt eine heiße Spur: Kann es sein, dass Naubert und höchste deutsche Regierungsstellen in das Attentat während

des Oktoberfestes 1980 verwickelt waren? In seinem neuen Roman entwickelt Wolfgang Schorlau aus realen Geschehnissen eine Geschichte, die aus dem Kalten Krieg bis in unsere Zeit reicht und den Leser bis zur letzten Seite in Atem hält. (Verlagstext)

vhs.

Neue Stuttgarter Straße 1  
Telefon (0 71 59) 90 46 20  
Telefax (0 71 59) 4 51 80  
E-Mail: magstadt@vhs-aktuell.de  
Di. 16.30-18.00 Uhr und  
Do. 16.30-18.00 Uhr



Das neue vhs. Programm liegt spätestens ab Montag, 18. Januar in über 80 Auslegestellen zum Mitnehmen bereit, unter anderem in den Selbstbedienungsbereichen der Kreissparkassen, der Volks- und Raiffeisenbanken, in der Mineraltherme Böblingen, im Breuningerland Sindelfingen, in real.-Märkten, Rathäusern, Buchhandlungen und in allen vhs.Sekretariaten. Bereits ab Mittwoch, 13. Januar gibt es das Programm im Internet unter [www.vhs-aktuell.de](http://www.vhs-aktuell.de).

Bitte beachten Sie, dass das Büro während der Ferien geschlossen bleibt.  
Ab Dienstag, 12. Januar sind wir wieder für Sie da.

### Anmelden können Sie sich noch für:

#### Kurs 276 22 510:

#### Valentino - Floristik zum Valentinstag

Wir nehmen den Valentinstag zum Anlass, das Sträußebinden zu üben. Schnittblumen können selbst mitgebracht oder beim Kursleiter erworben werden (Abrechnung nach Verbrauch). Richard Roth

**Montag, 08. Februar, 19.00-21.30 Uhr,**  
Euro 10,00 zzgl. Materialkosten nach Verbrauch (ab ca. Euro 10,00)

Magstadter Mitteilungsblatt, Amtsblatt der Gemeinde Magstadt. Herausgeber: Gemeinde Magstadt, Marktplatz 1, 71106 Magstadt. Telefon (0 71 59) 94 58-21. Redaktion: Hans-Peter Burckhardt. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Der Verlag. Druck und Vertrieb: Mündinger Druck GmbH, Digital- und Offsetdruck, Reninger Straße 26, 71106 Magstadt. Telefon (0 71 59) 94 14-20, Fax (0 71 59) 94 14-14. E-Mail: [mitteilungsblatt@mundingerdruck.de](mailto:mitteilungsblatt@mundingerdruck.de). Das Amtsblatt erscheint in der Regel freitags. Redaktions- und Anzeigenschluß: dienstags, 10.00 Uhr. Bezugspreis halbjährlich € 8,40. Bei Postbezug jährlich € 57,60 (einschließlich Zustellungsgebühr und gesetzlicher Mehrwertsteuer).

## Notdienste

### Ärztlicher Notdienst

Freitag, 8. Januar 2010

Dr. Rahmer, Maichingen, Talstraße 51, Tel. 0 70 31/41 41 13



Klinikverbund Südwest  
Krankenhaus Leonberg  
Rutesheimer Straße 50  
71229 Leonberg  
**Telefon 0 71 52/202-8000**  
www.notfallpraxis-leonberg.de

Geöffnet an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Telefonische Voranmeldung ab 20.00 Uhr erforderlich.

### Apotheken-Notdienstplan

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag 8.30 Uhr morgens, und endet am folgenden Tag 8.30 Uhr morgens.

- 08.01.** Stadt-Apotheke, Leonberg  
Bahnhofstr. 5, Tel. 0 71 52/2 16 80
- 09.01.** Schwaben-Apotheke, Renningen  
Lange Str. 18, Tel. 0 71 59/25 88
- 10.01.** Central-Apotheke International,  
Leonberg, Leonberger Str. 108,  
Tel. 0 71 52/4 30 86
- 11.01.** Engel-Apotheke, Magstadt  
Alte Stgt. Str. 2, Tel. 0 71 59/94 98 11
- 12.01.** Graf-Ulrich-Apotheke, Leonberg  
Graf-Ulrich-Str. 6, Tel. 0 71 52/2 44 22
- 13.01.** Stadt-Apotheke, Renningen  
Bahnhofstr. 22, Tel. 0 71 59/1 82 49
- 14.01.** Gesundheits-Apotheke Neue Stadt-  
mitte, Leonberg-Eltingen,  
Brennerstr. 1, Tel. 0 71 52/4 33 43

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den Landkreis Böblingen: Die Namen der diensthabenden Zahnärzte sind unter Telefon 07 11/7 87 77 22 zu erfragen.

### Zentraler kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120  
Telefon 07031/66 82 26 00  
Samstag, Sonntag, Feiertag ab 9.00 Uhr  
Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist) ab 19.30 Uhr  
Telefonische Anmeldung nicht erforderlich!

### Häusliche Gewalt

Informations- und Beratungstelefon häusliche Gewalt. Telefon 0 70 31/663 13 31

### Krisentelefon - ich schaff es nicht mehr

„GEWALTig überfordert - wenn Pflege an Grenzen stößt“  
Montag bis Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr.  
Telefon 0 70 31/663 30 00

### AIDS-Beratung im Gesundheitsamt

Parkstraße 4, 71034 Böblingen, montags 13.00-15.30 Uhr und nach Terminvereinbarung (Telefon 0 70 31/663 17 77).



## Diakonieverein Magstadt e.V.

Ökumenische Sozialstation Sindelfingen:  
Pflegeteam Magstadt  
Krankenpflege – Altenpflege –  
Nachbarschaftshilfe

Alte Stuttgarter Straße 1, 71106 Magstadt  
Tel. (0 71 59) 4 22 36, Fax (0 71 59) 16 14 22

**Bürozeiten:**

**Montag-Freitag:** 09.00-11.00 Uhr

**Donnerstag:** 14.00-16.00 Uhr

Die Schwestern oder Nachbarschaftshelferinnen sind immer, auch am Wochenende, über den Anrufbeantworter zu erreichen und rufen Sie schnellstmöglich zurück.

### Mitgliederbelange

1. Vorsitzender: Dr. Merz Tel. 945822

Schriftführerin: Fr. Czernohous Tel. 904025

Kassier: Hr. Bopp Tel. 904044

## Ökumenischer Hospizdienst

### Kirchenbezirk Böblingen

Wir begleiten Schwerkranke und sterbende Menschen, zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim. Unterstützen die Angehörigen und Freunde in dieser schweren Zeit. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Gabriele Kunert, Telefon 0 71 59/4 43 05

## Die Kirchen informieren

### Evangelische Kirchengemeinde Magstadt

Gottesdienste und Veranstaltungen vom 08. bis 14. Januar 2010

**Sonntag - 10. Januar 2010**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst - Vikar Wolff und Musikteam  
Predigttext: Römer 12,1-3  
Opfer: Eigene Gemeinde

**Montag - 11. Januar 2010**

**09.00 Uhr:** Frauengebets- und Gesprächskreis im Gemeindehaus, Eingang Goethestraße

**09.30 Uhr:** „Rasselbande“, Mutter-Kind-Gruppe ab 03/08 im Gemeindehaus, Eingang Goethestraße

**20.00 Uhr:** Johannes-Täufer-Chor im Gemeindehaus

**Dienstag - 12. Januar 2010**

**09.30 Uhr:** „Zwergentreff“, Mutter-Kind-Gruppe ab 10/08 im Gemeindehaus, Eingang Goethestraße

**15.30 Uhr:** „Flohkiste“, Mutter-Kind-Gruppe ab 12/06 im Gemeindehaus, Eingang Goethestraße

**Mittwoch - 13. Januar 2010**

**13.00 Uhr:** Leib und Seele auf Reisen, Verlagführung bei Hänssler in Holzgerlingen

**14.30 Uhr:** Konfirmandenunterricht  
Gruppe Frey im Gemeindehaus, kleiner Saal  
**15.00 Uhr:** Konfirmandenunterricht  
Gruppe Heugel im Gemeindehaus, Jugendraum

**Donnerstag - 14. Januar 2010**

**15.30 Uhr:** Gottesdienst im DRK Seniorenzentrum - Pfarrer Heugel

**16.45 Uhr:** Ökumenischer Flötenkreis im kath. Gemeindehaus

**19.00 Uhr:** Kindergottesdienst-Vorbereitung im Gemeindehaus

**19.45 Uhr:** Posaunenchor im Gemeindehaus

### Evangelische KINDERKIRCHE – immer SONNTAGS

an Sonntagen  
während der  
Schulwochen

ab 9.30 Uhr – 10 Uhr  
„Offenes  
Spielangebot“

10.00 – 11.00 Uhr  
Kinder-Gottesdienst



an Sonntagen  
während der  
Schulferien

10.00 bis 11.00 Uhr  
Kinder-Gottesdienst

Weihnachtsferien  
und August:  
kein Kindergottesdienst

Für Kinder von 3–13 Jahren, im Ev. Gemeindehaus Magstadt  
*Wir freuen uns auf DICH!*

Am Sonntag, 17. Januar beginnt wieder die Kinderkirche!

### „Brot für die Welt“ - Spenden in den Weihnachtsgottesdiensten

Wir danken für die Opfer in den Gottesdiensten über die Weihnachtstage. Sie kommen alle dem Hilfsprojekt „Brot für die Welt“ zugute, vor allem in Afrika.

am 24. Dezember:	1.220,68 Euro
um 16.00 Uhr	497,72 Euro
um 18.00 Uhr	343,54 Euro
am 22.00 Uhr	641,11 Euro
am 25. Dezember:	228,80 Euro
am 26. Dezember:	



Leib und Seele -  
der Treff 70 plus auf Reisen



Am **Mittwoch, 13. Januar** fährt unser „Treff 70 plus“ zur Verlagsbuchhandlung Hänssler nach Holzgerlingen.

- Fahrpreis 5,- Euro  
- Abfahrt ab 13.00 Uhr  
Haltestellen: Stäbler Brühlstraße, anschl. am Marktplatz/Schule/Hölderlinstraße); Rückkehr gegen 18.00 Uhr  
- eine kurzfristige Anmeldung im Pfarrbüro bei Frau Klement, Telefon 4 23 51, ist noch möglich

Das neue Team freut sich über Ihre Teilnahme!

### Vertretung im Pfarramt

Pfarrerin Frey hat bis 24. Januar Urlaub. Die Vertretung hat Vikar Wolff.

### Öffnungszeiten Pfarrbüro - Telefon 4 23 51

Dienstag und Freitag 09.00-11.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 16.00-18.00 Uhr  
Pfarrstraße 3, Frau Klement  
Email: Pfarramt@ev-kirche-magstadt.de

**Pfarrer Heugel:** Pfarramt Nord-West  
Sprechzeiten: Dienstag 17.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Pfarrstraße 3, Telefon 45 86 58  
Email: d.heugel@ev-kirche-magstadt.de

**Pfarrer Frey:** Pfarramt Süd-Ost  
Sprechzeiten: Donnerstag 17.30-18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Goethestraße 4 - Telefon 94 97 23  
Email: al.frey@ev-kirche-magstadt.de

**Vikar Wolff**  
Lilienweg 10 - Telefon 1 67 45 31  
Email: mail@peterwolff.eu

**Belegung Gemeindehaus**  
Hausmeisterin Frau Schlegel - Tel. 4 18 32

**Homepage:** www.ev-kirche-magstadt.de

## Katholische Kirchengemeinde Magstadt

**Kath. Pfarramt Zur Heiligen Familie**  
71106 Magstadt, Marienstraße 13  
Tel. (0 71 59) 4 11 22, Fax (0 71 59) 4 39 48  
Email: HLFamilie.Magstadt@drs.de

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Gottesdienste Zur Heiligen Familie Magstadt:

**Sonntag, 10. Januar**  
*Taufe des Herrn*  
**11.00 Uhr:** Eucharistiefeier

**Donnerstag, 14. Januar**  
**18.00 Uhr:** Eucharistiefeier  
(Jahrtag † Matthäus Leichte,  
† Andreas u. Katharina Knöbl)  
Gebet und Kollekte für Geistl. Berufe

**Kirchenchor:** Freitags, 20.00 Uhr im kath.  
Gemeindehaus St. Franciskus Magstadt,  
Marienstraße 9

**Ansprechpartner:**  
Dirigentin Frau Tschechlov, Tel. 0 70 31/  
73 06 41 und Vorstand Herr Göbel, Tel.  
0 71 59/4 33 32

### Ökumenischer Flötenkreis:

Donnerstags, 16.45 Uhr im kath. Gemein-  
dehaus St. Franciskus Magstadt, Marien-  
straße 9.

**Ansprechpartner:** Leiterin Frau Gonther,  
Telefon 07159/4 11 25

### Vermietung Gemeindehaus/Saal:

Anfragen bzw. Reservierungen bei Herrn  
Klaus Ender, erreichbar unter der Telefon-  
nummer 0 71 59/4 15 68 von Montag bis  
Freitag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.

**Kegelbahn:** Die Kegelbahn wird vom Ka-  
tholischen Kegelerverein Magstadt e.V. be-  
trieben.

**1. Vorsitzender:** Winfried Göbel, Rosenstr.  
38, Magstadt, Tel. 0 71 59/4 33 32  
**Reservierungen** bitte bei Frau Hauptmann,  
Telefon 0 71 59/4 28 86.

### Gruppentreffen der

Katholischen Jugend Magstadt

„Die wilden Kids“

- eine Gruppe für Mädchen der Jahrgänge  
1995-2000 -

Gruppenstunde jeden Mittwoch von 15.00-  
16.00 Uhr im Gemeindehaus St. Franciskus,  
Marienstraße 9.

**Leitung:** Christiane Köllner

„Die schwarzen Vollmondnächte“ - Kinder-  
gruppe für Mädchen und Jungen (Kom-  
munionkinder 2009).

Gruppenstunde jeden Freitag ab 17.15 Uhr,  
im Gemeindehaus St. Franciskus, Marien-  
straße 9.

**Leitung:** Daniel und Johanna Horvath

### Termine/Sonstiges

**Sonntag, 10. Januar:**

Letzter Termin für die Abgabe von Wahl-  
vorschlägen für die Wahl der Kirchengem-  
einderäte am 14. März 2010.

**Montag, 11. Januar:**

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses  
zur Prüfung der Wahlvorschläge für die  
Kirchengemeinderatswahl am 14. März  
2010. Die Sitzung beginnt um 20.00 Uhr im  
Gemeindehaus St. Franciskus, Marien-  
straße 9.

Beginn der Gruppenstunden für die Erst-  
kommunionkinder 2010 gemäß erfolgter  
Einteilung.

**Mittwoch, 13. Januar:**

Ab 15.00 Uhr findet der Seniorennachmit-  
tag im Gemeindehaus statt. Außer Kaffee  
und Kuchen gibt es dieses Mal verschiedene  
Anregungen zum Basteln mit Frau Tisch.  
Herzliche Einladung!

**Samstag, 16. Januar:**

Ausflug der Sternsinger

**Montag, 18. Januar:**

Redaktionsschluss für das Gemeinde-Forum  
Nr. 132 (Ausgabe Februar/März 2010)

„Leberkäs ond rote Straps“

- Komödie in drei Akten von Regina Rösch -  
Inhalt:

„I woiß ieberhaupt net, worom mir ons no  
mit Anti-Falta-Creme zuaschmieret, schicke  
Klamotta aziaget, d' Fiaß rasieret on zom  
Frisör ganget! S'isch doch sowieso alles für d'  
Katz!“

Die Frauen sind frustriert. Während Emilie  
immer noch keinen Mann abgekommen hat,  
dreht sich das Leben der Freundinnen Mar-  
gret, Gertrud und Hedwig nach 20 Ehejah-  
ren nur noch um Haushalt, Wehwechen der  
Männer, Musikantenstadt und dass  
immer genug Leberkäs zum Essen im  
Kühlschrank steht. Soll das bis zum Errei-  
chen der durchschnittlichen Lebenserwar-  
tung einer Frau so weitergehen? Es gibt nur  
zwei Alternativen: Wolle kaufen und Socken  
stricken oder noch einmal ausbrechen und  
etwas erleben!

Aber auch Frieder, Sepp und Peter trauern  
der längst vergangenen Zeit mit den Rol-  
ling Stones nach. Mit einer „Revival-Party“  
versucht man die Zeit zurückzudrehen und  
die wilden Jahre noch einmal aufleben zu  
lassen. Doch bereits nach kurzer Zeit stößt  
man(n) an seine körperlichen Grenzen und  
muss sich auf die Suche nach einer alters-  
gemäßen Möglichkeit machen, dem All-  
tagstrott zu entgehen. Die Verwicklungen  
sind vorprogrammiert ...

D' Rank-Bachl freuen sich auf Ihren Be-  
such am **Samstag, 16. Januar** im kath. Ge-  
meindehaus Magstadt. Saalöffnung 14.00  
Uhr; Beginn 15.00 Uhr und am **Sonntag,  
17. Januar** im kath. Gemeindehaus Mai-  
chingen. Saalöffnung 14.00 Uhr; Beginn  
15.00 Uhr.



**Neuapostolische  
Kirche  
Magstadt**  
Goethestraße 14

**Sonntag, 10. Januar**

**10.00 Uhr** Übertragungs-Gottesdienst aus  
Göppingen (via Satellit per Bild und Ton)

**Dienstag, 12. Januar**

**20.00 Uhr** Chorprobe

**Mittwoch, 13. Januar**

**20.00 Uhr:** Gottesdienst

Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Weitere Informationen über unsere Kirche  
finden Sie im Internet unter  
www.nak-sued.de



**Volksmision e. C.**

Friedenstraße 7/1  
Telefon 4 18 60

**Internet:**

www.volksmision.de/  
boeblingen

**Donnerstag: 20.00 Uhr** Gesprächskreis

**Sonntag: 10.00 Uhr** Gottesdienst  
im VM Gemeindezentrum  
Böblingen, Rosenstr. 10

## Evangelischer Brüderverein Magstadt

**Im Saal bei Familie Steegmüller**

**Leimentalstraße 3/2**

2. und 4. Sonntag, 19.30 Uhr; 3. Sonntag,  
14.00 Uhr; 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr.

## Jehovas Zeugen - Versammlung Magstadt

**Königreichssaal - Waldenbucher Straße 47  
71065 Sindelfingen - Tel. 0 71 59/4 31 26**

**Sonntag, 10. Januar**

**09.45 bis 11.30 Uhr**

**09.45 Uhr:** Biblischer Vortrag

„Warum die Auferstehung für uns etwas  
reales sein sollte“

**10.25 Uhr:** Bibel- und Wachturmstudium  
„Wertvolle Anregungen für meine Gebete“

**Freitag, 15. Januar**

**19.00 bis 20.45 Uhr**

**19.00 Uhr:** Bibelstudium

„Bewahrt euch in Gottes Liebe“

- Prediger 2:24

**19.35 Uhr:** Schulkurs für Evangeliumsverk-  
kündiger

„Geht aus der Bibel hervor, dass die Seele  
den Tod der Körpers überdauert?“

**20.00 Uhr:** Ansprachen und Tischgespräche  
„Wie kann ich das Evangelium verkündi-  
gen?“

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Interessierte Personen sind jederzeit will-  
kommen.

**Internet:** www.jehovaszeugen.de

## Die Vereine informieren



### Freiwillige Feuerwehr Magstadt

www.ffw-magstadt.de

#### Termine:

Zu unserem **Helferdienst** am kommenden **Wochenende** beim RV „Pfeil“ treffen sich alle Kameraden, laut Liste, zu den angegebenen Zeiten im Feuerwehrhaus.

#### Hauptversammlung

Am **Samstag, 16. Januar**, um 20.00 Uhr, findet unsere Hauptversammlung statt. Anträge sind fristgerecht bei unserem Kommandanten Jürgen Stäbler einzureichen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte  
(Kommandant, Kassier, Jugendwart)
3. Entlastungen
4. Neuwahlen - Kassenprüfer
5. Ehrungen und Beförderungen
6. Neuzugänge
7. Anträge
8. Verschiedenes

#### Einsatzberichte:

Zu einem Zimmerbrand wurde die Feuerwehr Magstadt am Montagmorgen, den 21. Dezember 2009 alarmiert. Als die ersten Kräfte am Einsatzort eintrafen, befand sich noch eine Person im Gebäude. Diese konnte allerdings schnell, ohne Verletzungen, gerettet werden. Zwei Trupps unter Atemschutz hatten auch den Brand rasch gelöscht. Anschließend wurde das Gebäude belüftet. Als Brandsache wird eine defekte Heizdecke vermutet.

Am gleichen Tag wurde die Magstadter Wehr zu einem Wasserrohrbruch in die Maichinger Straße gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzleitung stand in einer Tiefgarage auf einer Fläche von 100 qm das Wasser 5 cm hoch. Die Wasserleitung wurde abgestellt. Das ausgetretene Wasser wurde mit zwei Besen und einer Schaufel beseitigt.

„Schmorbrand bei einer Bank in der Alten Stuttgarter Straße“ hieß die Alarmmeldung die bei der Feuerwehr Magstadt am 22. Dezember 2009 einging. Als die Feuerwehr Magstadt am Einsatzort eintraf war kein Feuer mehr sichtbar. Mittels der Wärmebildkamera wurde die Leuchtreklame auf Brandnester durchsucht. Ein durchgeschmorter Trafo war die Ursache für den Einsatz.



### Sportverein Magstadt 1897 e.V.

www.SVMagstadt.de

#### Geschäftsstelle:

im „Das Haus – Jugend und Vereine in Magstadt“  
Alte Stuttgarter Straße 66, 71106 Magstadt  
Telefon (0 71 59) 80 52 42  
SVMagstadt@t-online.de

#### Öffnungszeiten:

dienstags 10.00–12.00 Uhr  
donnerstags 17.00–19.00 Uhr



### Abteilung Handball

#### Start der Rückrunde

Zum Start in die Handball-Rückrunde gibt's am **Sonntag, 10. Januar** ein tolles Handballprogramm mit folgenden Heimspielen: **11.30 Uhr:** männl. A gegen Neuhausen **13.15 Uhr:** Männer 1b gegen Pfullingen 3 **15.00 Uhr:** Frauen I gegen Eningen/Pfulling. **17.00 Uhr:** 1. Mannschaft gegen Albstadt Das wird garantiert kein Zuckerschlecken, denn auch der Gegner von der rauhen Alb spielt gegen den Abstieg. Der SVM muss gewinnen um nicht den Abstand zum Mittelfeld zu verlieren.

Alle sind gefordert, auch Sie liebe Magstadter als Zuschauer. Sie werden sehen, nach viel Spannung in der Sporthalle können Sie sich anschließend beim Tatort ganz gelassen zurück lehnen.

#### Einladung zum Schlachtfest 2010

Die Messer sind gewetzt, aber nicht zum Derby gegen Renningen, sondern zu unserem **15. Schlachtfest am Freitag, 15. Januar** in der Festhalle Magstadt.

#### Was haben wir geändert?

Nix, einfach nix, nachdem das Programm in den letzten Jahren so gut angekommen ist. Es gibt wie immer die Schlachtfestspezialitäten oder Maultaschen mit Kartoffelsalat und für die großen und kleinen Kinder Spaghetti bis zum Abwinken.

Zur Unterhaltung spielt der Musikverein, zur Verdauung gibt's a „Schnäpsle“ an der Saubar und danach können Sie auch einen Cocktail genießen....

Damit die Platzsucherei nicht so stressig wird haben wir wieder einen Reservierungsservice eingerichtet. Wie immer schreiben Robert Kienle, Telefon 4 16 42 und Peter Müller, Telefon 4 21 79, ihre Wünsche auf. Wir öffnen **um 18.30 Uhr** unseren Sauladen und dann, ja dann können Sie den Weihnachtstress hinter sich lassen und gemütlich eintauchen in all die Leckereien, die eine Sau so von sich gibt.

**Die Handballabteilung freut sich auf ihren Besuch!**



### Abteilung Kegeln

**Am 09./10. Januar ist spielfrei!**

#### Vorschau:

Spieltag am 16. Januar

#### Heimspiele:

**10.00 Uhr:** Damen - ESV Heilbronn  
**12.30 Uhr:** Herren 1 - KC Schwabsberg  
**15.00 Uhr:** Herren 2 - VfL Stgt.-Kaltental

#### Auswärtsspiele:

**13.00 Uhr:**  
Sifi Spätzle Damen - Sportvg. Eschenau  
**14.00 Uhr:**  
Sifi Spätzle Herren - KSV Weissach

Unser Training findet im Glaspalast Sindelfingen statt.

Trainiert wird dienstags von 18.00-21.00 Uhr. Wer Interesse hat, kann gerne zu einem Probetraining vorbei kommen. Bitte nur Turnschuhe mitbringen, die nicht auf der Straße getragen werden.

#### Ansprechpartner:

Matthias Richter (Abteilungsleiter),  
Telefon 0 70 31/7 89 98 71



### Abteilung Tischtennis

*\* Die Tischtennisabteilung wünscht an dieser Stelle allen Mitgliedern und Freunden ein glückliches und erfolgreiches 2010! \**

#### Hinweis:

Das nächste **Training** für die **Jugendlichen** findet am **Freitag, 15. Januar, um 17.00 Uhr**, statt. Bei diesem Termin wird die **Böblingen Starspielerin, Qianhong Gotsch**, ein Probetraining mit den Jugendlichen durchziehen. Qianhong Gotsch hat zum wiederholten Male die beste Bilanz aller Spielerinnen in der Damen-Bundesliga. Die Tischtennisabteilung kann somit mit Fug und Recht behaupten, die **beste Tischtennispielerin von Deutschland** als Gast begrüßen zu können.

#### Hinweis:

Aktuelle Informationen wie Trainingszeiten, Spielpläne und Ergebnisse können auch auf unserer Homepage <http://svmtt.bplaced.de> immer aktuell abgefragt werden.



### Abteilung Tennis

www.tennis-magstadt.de

*\* Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern ein gutes neues Jahr, den Mannschaften viel Erfolg in der bevorstehenden Verbandsrundung und allen anderen viel Freude beim Tennisspiel. \**

Nach den gehaltvollen Feiertagen kündigt sich nun schon wieder der Wettbewerb „Fit und schlank mit meiner Bank“ der Volksbank Magstadt an. Es besteht wieder die Möglichkeit etwas für die eigene Figur und für die Kasse der Tennisabteilung zu tun. Wer mitmachen möchte oder Informationen benötigt, meldet sich bitte bei der Abteilungsleiterin, Karin Grötzinger, Telefon 4 50 10. Wir brauchen 10 Personen, damit wir eine Gruppe bilden können!



### Schachclub Magstadt

#### Verbandsrunde

Die „Winterpause“ ist kurz für die 2. + 3. Mannschaft. Weiter geht es in der A-Klasse schon am **Sonntag, 17. Januar**.  
SCM II : SC Aidlingen VHS I  
SCM III : SV Weil der Stadt I  
Die 1. Mannschaft folgt in der Kreisklasse am **Sonntag, 24. Januar**.  
SC Leinfelden II : SCM I

#### Hier ein paar wichtige Termine für 2010!

#### Jahreshauptversammlung:

Donnerstag, 18. Februar

#### Jugendversammlung:

Freitag, 5. Februar

#### 27. Jugendschachturnier:

Samstag, 6. Februar

#### 10. Offenes Jugendturnier:

Samstag, 13. März - Sporthalle II

#### Termine

#### Senioren-schach-Nachmittag:

**Montag, 18. Januar**, ab 14.30 Uhr, im „Das Haus“.

**- Jugend -****Samstag, 9. Januar:****Jugendturnier in Sindelfingen**

Am kommenden Samstag findet das 2. Jugendturnier des Kreisjugendcup der Schachkreisjugend Stuttgart/West statt. Also eine weitere gute Gelegenheit Punkte zu sammeln, um bei der Verteilung der Pokale ein Wörtchen mitzureden. Das 3. Turnier dieser Reihe wird dann am Samstag, 13. März in Magstadt stattfinden.

Interessierte bitte bei Bernhard Stolz (Tel. 4 48 12) oder beim Jugendleiter Hans-Peter Lawatsch (Tel. 0 70 33/45 34 5) melden. Mit unserem Trainer **Torsten Schulte** geht es weiter am Freitag, 22. Januar.

Nähere Informationen über die Jugendarbeit sind bei Jugendleiter Hans-Peter Lawatsch (Tel. 0 70 33/45 34 5), bei Jugendsprecher Qi Cheng Hua (Tel. 17480) oder während den Übungszeiten zu erfahren.



**Liederkranz  
Magstadt 1839 e.V.**

www.Liederkranz-Magstadt.de

*\* Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern, allen Mitgliedern und Freunden des Vereins einen guten Start ins Jahr 2010! \**

Das neue Jahr hat begonnen und es stehen wieder mehrere Auftritte in diesem Jahr auf dem Programm. Es ist daher nötig, dass die Chorproben regelmäßig besucht werden. Die erste Probe für **inTakt** ist am **Montag, 11. Januar**, um 20.00 Uhr, im Vereinsraum im Neuen Schulhaus.

Der **Stammchor** probt am **Mittwoch, 13. Januar**, um 20.00 Uhr, im Musiksaal der Schule.

Der **Kinderchor** probt am **Mittwoch, 13. Januar**, von 18.30-19.30 Uhr, im Musiksaal der Schule.

Der **Jugend-(Projekt-)Chor** probt am **Samstag, 16. Januar**, um 14.00 Uhr, im Vereinsraum im Neuen Schulhaus.

**Für den Terminkalender:**

Am **Freitag, 29. Januar**, um 20.00 Uhr, findet die **Jahresmitgliederversammlung** im Vereinsraum im Neuen Schulhaus statt. Die offizielle Ankündigung mit Tagesordnung gibt es in der kommenden Woche.



**Sportschützengilde  
Magstadt e.V.**

www.sportschuetzengilde-magstadt.de

Am **09./10. Januar** steht unser Schießwagen „An den Buchen“ beim Querfeldeinrennen.

**Sportpistolenwettkampf in Waldenbuch.**

Am Sonntag wurde ein Sportpistolen-Wettkampf gegen den SV Waldenbuch I ausgetragen.

**SV Waldenbuch I 822 Ringe und Magstadt I 703 Ringe**

**Die Ergebnisse im Einzelnen:**

	P/D	
Josef Badjon	115/100	215 Ringe
Peter Bauer	126/126	252 Ringe
Lothar Kienle	112/109	221 Ringe
Siegfried Naß	119/110	229 Ringe
Gerhard Widmaier	115/107	222 Ringe

**Auswärtssieg für Magstadt 1 in der Luftgewehr Kreisliga A**

Am Sonntag, 03. Januar 2010 trat die 1. LG Mannschaft in Öschelbronn gegen den Tabellenersten SSV Öschelbronn an.

Die Magstadter Schützen setzten ihre Siegesserie fort.

Das Duell auf Platz 1 endete mit dem ersten Punkt für Magstadt. Gegen Öschelbronn Nr. 1 Steffen Langer gewann **Anne-marie Junge** mit 374 Ringe (94/95/93/92) zu 371 Ringe. Mit der gleichen Ringzahl (94/92/96/92) beendete **Markus Schmidt** sein Match auf Rang 2 gegen Sara Grieb (366 Ringe). **Starke Leistung!** 2:0 für Magstadt. Seinen Gegner jederzeit im Griff hatte **Christhard Junge**. Nervenstark lag er bis zum Schluss vorne und holte mit 367 Ringe (92/90/94/91) gegen Kim Gieger (354 Ringe) den 3. Matchpunkt. Ihre Punkte abgeben mussten **Uwe Hartenbauer** 354 Ringe (86/91/86/91) gegen Bernd Weippert (360 Ringe) und Marlon Rudisile 306 Ringe (81/81/76/68) gegen Thomas Leske (338 Ringe).

Somit endete der Vergleich 2:3 für Magstadt.

Der letzte Wettkampf findet am 31. Januar in Ehningen gegen Bondorf statt.

**Tabelle nach dem 6. Wettkampf**

	E. Pkt.	M. Pkt.
1. SV Mönchberg 2	22:8	10:2
2. SSV Öschelbronn 1	22:8	8:4
3. SV Schönaich 1	18:12	8:4
<b>4. SSG Magstadt 1</b>	<b>17:13</b>	<b>8:4</b>
5. SV Breitenstein 2	16:14	6:6
6. GSG Herrenberg/ Nufingen 3	12:18	6:6
7. SG Ehningen 2	5:25	2:10
8. SV Bondorf 3	8:22	0:12

**Trainingszeiten im Schützenhaus:**

Dienstag + Donnerstag von 19.00-22.00 Uhr

**VdK Ortsverband  
Magstadt**

**Liebe Mitglieder und Freunde des VdK Magstadt,**

zu Beginn des neuen Jahres begrüße ich Sie alle recht herzlich und wünsche Ihnen viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.

Da jetzt schon wieder Änderungen im leidigen Papierkram vorgeschrieben sind, kommen hier die ersten Informationen: IBAN- und BIC-Angaben werden bei einem Rentenanspruch verlangt.

Wer eine Rente beantragt, sollte auch die IBAN- und BIC-Angaben seiner Bankverbindung benennen.

Diese Angaben werden von den Banken seit geraumer Zeit auf den Kontoauszügen mitgeteilt.

Hintergrund ist die Vereinheitlichung im europäischen Zahlungsverkehr, wie IBAN für die Internationale Kontonummer (International Bank Account Number) und BIC für die Identifizierungsnummer der jeweiligen Bank (Bank Identifier Code) stehen.

Diese neuen Bank-Kenn-Nummern ersetzen beim Rentenanspruch die bisher übliche Angabe von Kontonummer und Bankleitzahl.

Für Fragen zu diesem Thema oder speziell zu Rentenfragen kann man sich an das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung unter der Nummer (08 00)10 00 48 00 wenden.

**Wissenswertes****Schuldenprobleme?**

**Es gibt den seriösen, durch das Gesetz garantierten Weg aus der Schuldenfalle.**

Die gemeinnützige Fachberatungsstelle für nachhaltige Entschuldung, Freiburg in der Trägerschaft der DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V. führt Menschen, die von Überschuldung bedroht oder betroffen sind, seit nunmehr fast Jahren erfolgreich auf diesen Weg.

Ohne die sonst üblichen langen Wartezeiten, ohne sogenannte „Umschuldung“ und ohne Abschluss unnötiger Versicherungen und/oder Bausparverträge bietet die DGV e.V. innerhalb weniger Tage Arbeitnehmern, Selbständigen, ehemals selbständig Tätigen, ehemaligen GmbH-Geschäftsführern/innen, Bürgschafts- und Schrottimobilien-Geschädigten, gezielte Hilfe durch Ergreifen der erforderlichen Sofortmaßnahmen auf der Grundlage von Recht und Gesetz. Die Beratung zur Schuldenprävention bzw. zur Abklärung von Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine nachhaltige Entschuldung im Einzelfall ist kostenfrei. Eine freiwillige Spende nehmen wir jedoch gerne an.

Ratsuchende erhalten ihren Termin innerhalb von 6-10 Tagen.

Terminvereinbarung unter 0761/29 28 690

Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr

DGV e.V., Hans-Sachs-Gasse 7,  
79098 Freiburg

Weitergehende Informationen finden Sie unter [www.entschuldung-jetzt.de](http://www.entschuldung-jetzt.de).

**Kontrollierte Lüftung für  
gesundes Klima**

Immer mehr Neubauten und sanierte Gebäude sind rundum isoliert. Eine luftdichte Dämmung der Wände bringt jedoch nicht nur Vorteile. Denn durch Kochen, Duschen und die Bewohner selbst entsteht jede Menge Feuchtigkeit - Tag für Tag. Wird diese nicht nach außen transportiert, können sich laut Umweltbundesamt gefährliche Schimmelsporen bilden. Beim konventionellen Öffnen der Fenster geht aber bis zu 55% der im Haus vorhandenen Wärme verloren. Die Lösung für Gesundheit und Geldbeutel: Eine kontrollierte Wohnraumlüftung tauscht verbrauchte Raumluft gegen frische aus und recycelt dabei die kostbare Energie.

So lassen sich die Heizkosten und der Energieverbrauch dauerhaft um bis zu 60% senken. Die Umwelt ist deutlich entlastet, und regelmäßiges Fensteröffnen entfällt. Zudem sorgt die flüsterleise Anlage für ein spürbar gesünderes Wohnklima und steigert das Wohlbefinden. Unangenehme Zugluft und Schimmelpilze haben keine Chance mehr.

Geeignet ist das clevere System sowohl für den Neubau als auch für Sanierungen. Eine Standardlösung gibt es nicht. Die Anlagen werden je nach Gebäude individuell dimensioniert und passgenau an den spezifischen Bedürfnissen der Bewohner ausgerichtet. Besonders angenehm für Allergiker ist ein auf Wunsch zusätzlich verfügbarer Pollenfilter. Dieser hält Staub und andere kleine Partikel vom Haus fern und schafft eine ideale Wohnatmosphäre.